

1. Schulchronik.

Reifeprüfung zu Ostern 1892. Die schriftliche Prüfung, an der mit Genehmigung des hohen Königlichen Kultusministeriums 68 Schüler der drei Abteilungen der Klasse I teilnahmen, fand in den Tagen vom 3. bis 10. März statt. Die drei Abteilungen wurden in allen Abteilungen getrennt geprüft. Die Aufgaben, welche unter Aufsicht des den betreffenden Unterricht vertretenden Lehrers gelöst wurden, waren in der ersten Abteilung (1a) folgende:

Im *Deutschen*: Was ist wertvoller für den Menschen, die Dampfkraft oder die Elektrizität?

Im *Französischen*: Fouquet und Colbert (eine Übersetzung aus dem Deutschen).

Im *Englischen*: England unter den Plantagenets (eine Übersetzung aus dem Deutschen).

In der *Mathematik*: 1) Einem Kreise vom Radius r ist ein gleichseitiges Dreieck einbeschrieben. Welche Körper beschreiben beide Figuren bei ihrer Rotation um den durch einen Eckpunkt des Dreiecks gehenden Durchmesser, wie verhalten sich die Volumina beider Körper, und wie gross ist jeder derselben? $r = 7,816$ dm. 2) Ein Dreieck zu zeichnen aus einer Seite, dem Verhältnisse einer zweiten Seite zur Mittellinie nach der ersten und dem Winkel, den die Mittellinie mit der zweiten Seite einschliesst. 3) Jemand bezog Eier und bezahlte dafür 180 \mathcal{M} . Als der Preis für das Schock 50 δ gestiegen war, verkaufte er bis auf 2 Schock seinen ganzen Vorrat und gewann dadurch, die zurückgebliebenen 2 Schock nicht mitgerechnet, 23 \mathcal{M} . Wieviel Schock kaufte er ein und zu welchem Preise das Schock?

Im *kaufmännischen Rechnen*: 1) Kalkulation über Cassia-Öl von Honkong über Hamburg nach Leipzig: 75 Kisten, jede Kiste enthaltend $\frac{1}{2}$ Picul Netto. 1 Pic. = $133\frac{1}{3}$ \mathcal{R} engl. à 3 sh. $5\frac{1}{2}$ d per \mathcal{R} . Davon ab (weil cif gehandelt) die Fracht auf $5\frac{5}{8}$ tons à 60 sh. per ton; umgerechnet à 20.48 \mathcal{M} per 1 \mathcal{L} . — Seefracht in Hamburg gedeckt: \mathcal{L} 16. 17. 6 à 20.48. Empf., Repar., Wiegen 40 δ per Kiste; Transport zur Bahn 15 δ per Kiste; Fracht bis Leipzig auf 4125 kg à \mathcal{M} 2.80 per 100 kg; Revision \mathcal{M} 1.15; Zoll auf 3000 kg Netto à 20 \mathcal{M} per $\frac{1}{100}$ kg; Rollgeld 20 δ per $\frac{1}{100}$ kg auf 4125 kg; 2 Telegr. à 85 δ . — Vom Ganzen $4\frac{1}{2}\%$ Zinsenverlust auf 6 Monate. In Leipzig gewogen 2250 kg Netto. — Wie hoch berechnet sich 1 kg franco Leipzig? 2) Berlin verkauft für fremde Rechnung am 17. Mai R. 4210. — per 8. August auf Petersburg à 220 und 5% Disk. unter Berechnung von $\frac{1}{3}\%$ Prov. 1% Ctg. Der Reinertrag soll in Amsterdamer 1 Mt.-Papier übersandt werden, wofür B. noch einmal 1% Ctg. berechnet. Auf wieviel fl. lautet die Rimesse, wenn der 2 Mt.-Kurs auf A. mit 167 und der Disk. mit 4% notiert ist? 3) Leipzig hat von Wien x fl. bar zu fordern und kann à 171.50 per 3 Monate und 5% Disk. trassieren. Es könnte jedoch auch zum Wiener 3 Mt.-Kurs 57.10 und 4% Disk. sich Rimessen schicken lassen. Welcher Weg ist für Leipzig der vorteilhaftere?

In der *Physik*: 1) Gegen eine horizontale Ebene ist eine andere Ebene um den Winkel $d = 30^\circ$ geneigt. Auf letzterer befindet sich eine Kugel von $G = 50$ kg Gewicht. Es soll mittels des Satzes vom Kräfteparallelogramm nachgewiesen werden, mit welcher Kraft P diese Kugel jene schiefe Ebene hinabzurollen strebt und welchen Druck D sie auf diese ausübt. 2) Ein Stück Blei von 0° C und 7 kg Gewicht schlägt auf einen festen Widerstand mit einer Geschwindigkeit von $c = 300$ m auf. Auf wieviel Grad wird die Temperatur des Bleies, welches als vollkommen unelastisch vorausgesetzt wird, erhöht, wenn $\frac{2}{3}$ der erzeugten Wärme auf das Blei kommen und die spezifische Wärme des Bleies $w = 0,003$ angenommen wird? 3) Ein 0,8 m langes Glasrohr ist in seiner Mitte eingeklemmt. Das eine Ende trägt eine Korkscheibe und ragt mit derselben in ein weiteres, auf der entgegengesetzten Seite geschlossenes Glasrohr hinein, welches Korkstaub enthält. Das enge Glasrohr wird durch Reibung in der Längsrichtung

zum Tönen gebracht, sodass bei passender Stellung der Korkscheibe im weiten Rohr die Kundtschen Staubfiguren entstehen. Es soll angegeben werden, in was für Schwingungen das enge Glasrohr und die Luft im weiten Rohr versetzt werden und wie gross die Schallgeschwindigkeit im Glas ist, wenn man an den Staubfiguren eine Länge der Luftwellen von 0,104 m misst. 4) Eine gleichseitig bikonvexe Linse von Glas hat die Krümmungsradien $r_1 = r_2 = 10$ cm. Der Brechnungsexponent des Glases für rotes Licht ist $p_1 = 1,62$ und der für violette Licht $p_2 = 1,67$. 1. Wo liegt der rote und wo der violette Brennpunkt der Linse, 2. wo das rote und wo das violette Bild eines weissleuchtenden Achsenpunktes, welcher $a = 30$ cm von der Linse entfernt ist?

Die Aufgaben in den beiden anderen Abteilungen waren den angeführten möglichst ähnlich, das Thema im Deutschen lautete in Abteilung Ib: „Bleibe im Lande und nähre dich redlich!“ noch jetzt? und in Ic: Warum ist gerade der Rhein den Deutschen so lieb? Bei den Prüfungen in Mathematik, Physik und kaufmännischem Rechnen erhielten je zwei und zwei nebeneinander sitzende Schüler etwas veränderte Aufgaben, um den gegenseitigen Verkehr von vornherein auszuschliessen.

Bei der Beurteilung der Arbeiten durch die Prüfungskommission ergab sich, dass zwei Schüler, einer aus Ia und einer aus Ic, den gesetzlichen Forderungen nicht genügten, und mit Zustimmung des Königlichen Kommissars, Herrn Geheimen Schulrates Dr. Bornemann, wurde ihnen dies eröffnet. Der eine verliess die Anstalt, der andere verblieb noch ein Jahr in der I. Klasse, um das Ziel der Schule zu erreichen.

Die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Schulrates Dr. Bornemann am 21., 22. und 23. März statt, an jedem Tage wurde eine Abteilung der I. Klasse geprüft. Sämtliche 66 Schüler bestanden die Prüfung, und es konnte ihnen daher das Reifezeugnis, sowie das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst zuerkannt werden. In den Sitten erhielten die Censur I 44, Ib 19, IIa 2, II 1; in den Leistungen: I 1, Ib 4, IIa 12, II 13, IIb 22, IIIa 11, III 3. Die Namen der mit dem Reifezeugnisse abgegangenen Schüler sind:

Albrecht, Georg, aus Leipzig, geb. 1875, wird Kaufmann;
Altner, Hans, aus Berlin, geb. 1874, wird Kaufmann;
Baentsch, Paul, aus Leipzig, geb. 1875, wird Maschinentechner;
Baltz, Rudolf, aus Leipzig, geb. 1875, wird Postbeamter;
Becher, Konrad, aus Leipzig, geb. 1875, wird Mechaniker;
Blenk, Karl, aus Leipzig, geb. 1875, wird Kaufmann;
Bösel, Kurt, aus Leipzig, geb. 1874, wird Kaufmann;
Brauckmann, Wilhelm, aus Wilsdruff, geb. 1874, wird Kaufmann;
Cramm, Hermann, aus Leipzig, geb. 1874, wird Kaufmann;
Dietze, Kurt, aus Leipzig, geb. 1875, wird Apotheker;
Feller, Richard, aus Leipzig, geb. 1875, wird Droguist;
Fickewirth, Paul, aus Leipzig, geb. 1875, wird Kaufmann;
Füstl, Kurt, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Flicke, Franz, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Foocke, Gustav, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Fritzsche, Arthur, aus Leipzig, geb. 1875, wird Kaufmann;
Gattermann, Max, aus Leipzig, geb. 1874, wird Kaufmann;
Geigenmüller, Willy, aus Bad Elster, geb. 1875, wird Kaufmann;
Güthert, Karl, aus Leipzig, geb. 1875, wird Ingenieur;
Härtel, Alfred, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Hennig, Felix, aus Leipzig, geb. 1875, wird Kaufmann;
Hering, Eugen, aus Leipzig, geb. 1874, wird Chemiker;
Heyne, Wilhelm, aus Eythra, geb. 1875, wird Kaufmann;
Hirsch, Franz, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Hobeda, Hans, aus Leipzig, geb. 1873, wird Chemiker;
Hofmann, Arthur, aus Leipzig, geb. 1873, wird Kaufmann;
Hucke, Kurt, aus Leipzig, geb. 1872, geht zum Militär;
Jänichen, Felix, aus Leipzig, geb. 1875, wird Kaufmann;
Kersten, Paul, aus Lennewitz bei Dürrenberg, geb. 1874, wird Kaufmann;
Kornagel, Felix, aus Leipzig, geb. 1874, wird Bankbeamter;
Kühne, Theodor, aus Leipzig, geb. 1875, wird Photograph;

Kunze, Walter, aus Leipzig, geb. 1875, tritt in das Baufach ein;
Lehmann, Alfred, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kulturingenieur;
Leonhard, Erwin, aus Leipzig, geb. 1874, wird Kaufmann;
Leopold, Ernst, aus Leipzig, geb. 1875, wird Kaufmann;
Linke, Franz, aus Leipzig, geb. 1874, tritt in das Baufach ein;
Löbe, Friedrich, aus Leipzig, geb. 1875, wird Brauer;
Lodde, Kurt, aus Leipzig, geb. 1875, wird Kaufmann;
Louisgang, Karl, aus Leipzig, geb. 1874, wird Postbeamter;
Mäckel, Robert, aus Leipzig, geb. 1875, wird Bautechniker;
von Müller, Reinhold, aus Leipzig, geb. 1875, wird Postbeamter;
Neumann, Ernst, aus Leipzig, geb. 1875, wird Kaufmann;
Renzsch, Louis, aus Leipzig, geb. 1873, wird Ingenieur;
Richter, Arthur, aus Leipzig, geb. 1876, wird Architekt;
Sachse, Rudolf, aus Leipzig, geb. 1874, wird Kaufmann;
Sammler, Konrad, aus Leipzig, geb. 1875, wird Kaufmann;
Sandhop, Rudolf, aus Leipzig, geb. 1874, wird Kaufmann;
Sauer, Max, aus Leipzig, geb. 1875, wird Techniker;
Schleicher, Adolf, aus Leipzig, geb. 1876, wird Techniker;
Schlobach, Walter, aus Böhlitz-Ehrenberg, geb. 1875, wird Kaufmann;
Schömburg, Walter, aus Leipzig, geb. 1876, wird Maschinentechniker;
Schortmann, Oskar, aus Leipzig, geb. 1875, wird Mechaniker;
Schubert, Wilhelm, aus Leipzig, geb. 1875, wird Buchhändler;
Schulz, Hermann, aus Leipzig, geb. 1876, besucht das Realgymnasium;
Schunke, Karl, aus Leipzig, geb. 1875, wird Maschinenbauer;
Seidel, Kurt, aus Leipzig, geb. 1873, wird Kaufmann;
Stölzel, Alexander, aus Leipzig, geb. 1873, wird Kaufmann;
Vetter, Paul, aus Leipzig, geb. 1876, tritt in das Baufach ein;
Wagner, Georg, aus Leipzig, geb. 1876, besucht das Lehrerseminar zu Grimma;
Walther, Horst, aus Leipzig, geb. 1874, wird Bahnbeamter;
Wartenberg, Hermann, aus Leipzig, geb. 1875, wird Bahnbeamter;
Wesenberg, Johannes, aus Leipzig, geb. 1876, wird Chemiker;
Wesser, Georg, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Westphal, Karl, aus Leipzig, geb. 1876, wird Bankbeamter;
Wittner, Max, aus Berlin, geb. 1875, wird Kaufmann;
Zeissig, Reinhold, aus Leipzig, geb. 1875, wird Techniker.

Nach den öffentlichen mündlichen Prüfungen, am 8. April, nachmittags 3 Uhr, fand die feierliche Entlassung der Abgehenden und der Schluss des Schuljahres statt. Der Direktor gab in seiner Rede den Scheidenden den Spruch Schillers mit auf den Lebensweg:

Unaufhaltsam entfliehet die Zeit, sie sucht das Beständige,
 Sei getreu, und du legst ewige Fesseln ihr an.

Der Abiturient *Hermann Wartenberg* aus Ic richtete warmempfundene Worte des Dankes und des Abschiedes an Lehrer und Mitschüler, *Kurt Rössner* aus IIb antwortete im Namen der Mitschüler.

Das neue Schuljahr

begann am 25. April mit der (zweiten) Aufnahmeprüfung. Am 26. April früh 9 Uhr wurden die neuen Schüler (135) feierlich aufgenommen und alle Schüler in ihre neuen Klassen eingeführt, um 2 Uhr begann der Unterricht.

Lehrerkollegium. Zu Ostern 1892 verliessen uns die Herren Kollegen Oberlehrer *Kotzer*, Oberlehrer *Mättig* und Oberlehrer *Dr. Kramer*, um an die III. Realschule überzugehen. An ihre Stelle traten die Herren Cand. theol. *Hofmann* und *Dr. Fritzsche*, die sich als Hilfslehrer dem Kollegium anschlossen. Ausserdem waren die Herren *Dr. Gasmeyer* und *Dr. Knothe* als Vikare thätig. Dass nicht ebenso viele Lehrer angestellt wurden, als abgegangen waren, erklärt sich aus dem zeitweiligen Ausfall einer 3. Abteilung der I. Klasse. Durch Beschluss des hohen Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichtes erhielten die ständigen Lehrer *Dr. Börner*, *Mättig*, *Dr. Kramer*, *Kröber* und *Schauerhammer* zu Anfang des

Schuljahres den Titel „Oberlehrer“, die bisherigen Hilfslehrer, die Herren *Seidler*, *Dr. Tetzner* und *Erbes* wurden ständig.

Ernst Johannes Hofmann, geboren am 14. Juni 1867 zu Borna, genoss den ersten Unterricht bei seinem Vater, dem Kirchschullehrer und Kantor zu Breitingen und Hasselbach. Ostern 1879 wurde er in das Alumnat der Thomasschule zu Leipzig aufgenommen, Ostern 1887 verliess er dieses Gymnasium mit dem Zeugnis der Reife. Hierauf bezog er die Universität Leipzig, um Theologie und Philosophie zu studieren. Zu gleicher Zeit genügte er seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger. Am 4. März 1891 schloss er sein theologisches Studium mit der Staatsprüfung pro candidatura et licentia concionandi ab und wandte sich der pädagogischen Wissenschaft zu. Mit der Theorie verband er alsbald die Praxis, denn wenige Tage nach der theologischen Prüfung trat er als Hauslehrer in die Familie des Herrn Baron von Tauchnitz zu Leipzig-Kleinzschocher ein, war dann kurze Zeit an der 23. Bezirksschule daselbst als Vikar tätig und verwaltete vom Dezember 1891 bis Ostern 1892 für seinen erkrankten und dann verstorbenen Vater die Kirchschulstelle seines Heimatsortes.

Dr. phil. Joh. Wilhelm Robert Frittsch, geboren am 1. September 1863, Sohn des Gutsbesitzers Karl Friedrich Frittsch in Marienberg, besuchte von Ostern 1877 bis Ostern 1883 das Lehrerseminar zu Annaberg. Nachdem er dasselbe mit dem Reifezeugnisse verlassen hatte, fand er Anstellung als Hilfslehrer an der Bürgerschule zu Annaberg. Im November 1885 bestand er die Wahlfähigkeitsprüfung, und bald darauf wurde er ständig. Michaelis 1887 bezog er die Universität Leipzig. Hier studierte er vorzugsweise Philosophie, Pädagogik, Religion und Deutsch. Im Februar bestand er die Prüfung für das höhere Schulamt und wurde im April desselben Jahres zum Doctor philosophiae promoviert.

Durch Beschluss des Rates der Stadt und der Stadtverordneten fand eine Regelung und Aufbesserung der Lehrergehälter an den höheren Schulen statt, die vom 1. Januar 1892 an Geltung erlangt hat. Für die Lehrerkollegien der drei Realschulen wurde eine gemeinsame Staffell aufgestellt, und zwar wurden für die ständigen Stellen die folgenden Stufen festgesetzt: *M* 2200, 2400, 2600, 2800, 3000, 3300, 3600, 3900, 4200, 4500, 4800, dazu kommt eine dreimalige Alterszulage von 200 *M* nach je 6 Jahren. Die Hilfslehrergehälter beginnen mit 1700 *M* und steigen bis 1900 *M*. Das Direktorengeloh beträgt *M* 5100 und die Alterszulage, ferner 1050 *M* Wohnungsentschädigung. Ausserdem wurde wie für alle höheren Schulen Leipzigs, so auch für die Realschulen eine Notstaffell eingerichtet, nach der jeder Lehrer, von der ersten Anstellung als Hilfslehrer an gerechnet, nach 5jähriger Dienstzeit 2400, nach 10jähriger 2800, nach 15jähriger 3300, nach 20jähriger 3900 und nach 25jähriger 4500 *M* als Minimum beziehen soll.

Das schwierige Werk der Aufstellung eines gemeinsamen Realschuletats wurde noch vor Weihnachten glücklich vollendet, und so wurde ein äusserer Verband der drei Realschulen geschaffen, der auch eine innere Verbindung der Lehrerkollegien nach sich zieht, denn jeder Lehrer ist verpflichtet, wenn ein dringendes Bedürfnis vorliegt, an eine der anderen beiden Realschulen überzugehen.

Die sämtlichen Probelehrer, welche unserer Schule noch im vorigen Schuljahre zugewiesen worden waren, haben in diesem Jahre das Probejahr mit bestem Erfolg absolviert, Herr *Langguth* am 28. Dezember, Herr *Rupprecht* am 13. Januar, Herr *Dr. Knothe* am 14. Februar und *Dr. Gasmeyer* mit dem Schlusse des Schuljahres.

Vertretungen wurden nötig, weil Lehrer der Schule zum Militärdienst einberufen waren: vom 15. August bis zu den Michaelisferien für die Herren *Seidler* und Cand. theol. *Hofmann*. Den Unterricht übernahmen die Herren Probelehrer *Langguth* und *Rupprecht* und der Kandidat des höheren Schulamts Herr *Dr. Erich Masius*.

Am 11. März ward uns die Trauerkunde, dass der hochverdiente Rektor des hiesigen Realgymnasiums, Herr Prof. *Dr. Giesel* nach längerem Kränkeln plötzlich infolge eines Gehirnschlages gestorben sei. Wir betrauern seinen Heimgang als den Verlust eines aufrichtigen und treuen Freundes unserer Schule. Der Direktor und Herr Oberlehrer *Löwe* wohnten dem Traueraktus bei, der dem Entschlafenen zu Ehren am 14. März in der Aula des Realgymnasiums stattfand. Am 24. Mai wurde der neue Rektor, Herr Prof. *Dr. Böttcher* in sein Amt eingeführt. Auch an uns war Einladung zu dem damit verbundenen Aktus ergangen, allein Amtsgeschäfte verhinderten uns, dieser Einladung Folge zu leisten. Unsere herzlichsten Segenswünsche begleiteten den neuen Rektor zu dem feierlichen Amtsantritte.

Am 21. April feierte die hiesige Ratsfreischule das Jubiläum ihres 100jährigen Bestehens. Dieser für das Leipziger, ja für das sächsische und deutsche Volksschulwesen hochwichtige Tag wurde auch vom Lehrerkollegium der Realschule mit lebhafter Teilnahme begrüsst. Der Direktor wohnte, einer freundlichen Einladung folgend, der Feier in der Schule bei.

Am 1. Juli übernahm Herr *von Brause*, unser früherer lieber Kollege, die Leitung der II. (Reudnitzer) Realschule; eine feierliche Einführung fand nicht statt, aber für uns war der Tag doch ein Festtag. Möge

es Herrn von Brause, der sich als Leiter einer Realschule schon in Stollberg bewährt hat, vergönnt sein, recht lange zum Segen der lieben Schwesteranstalt und in treuem kollegialischen Zusammenwirken mit uns zu wirken und zu schaffen.

Schulfeierlichkeiten: Am 27. April früh 9 Uhr wurde zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät unseres allverehrten Königs Albert ein Schulaktus abgehalten. Herr *Dr. Becher* hielt die Festrede, er sprach über die Jugendzeit des Königs Johann. Gesangsvorträge unseres Sängerkhoes leiteten die Feier, sowie die darauffolgenden Schülervorträge ein, und zum Schlusse sangen alle Anwesenden: Den König segne Gott!

Am 2. September wurde das Sedanfest in gewohnter Weise gefeiert. Der Schulaktus begann um 9 Uhr früh. Eingeleitet wurde die Feier durch einen Vortrag unseres Sängerkhoes: Das Turnerlied von Geibel. Hierauf folgte die Festrede des Herrn *Dr. Tetzner*, er sprach über die Einnahme von Metz im Kriege 1870/71. Darnach abermals Chorgesang (Vaterlandslied von Dürrner) und Schülervorträge. *Fritz Specht* aus Ib verbreitete sich in selbstgefertigter Rede über Elsass-Lothringen in seinem Verhältnisse zum deutschen Reiche, Schüler aus der II., III. und IV. Klasse deklamierten patriotische Gedichte. Darauf wurden die Prämien verteilt. Nach einigen einleitenden Worten verteilte der Direktor die Prämien der Sedanstiftung (6 à *M* 29.75) und die vom Rate der Stadt und den Herren Stadtverordneten gütigst bewilligten Bücherprämien (je zwei zu dem Preise von 6 *M* für die Klassen Ia—III d). Die Geldprämien erhielten die Schüler: *Hermann Stötzer* aus Ib, *Otto Weissenborn* aus IIc, *Friedrich Daniels* aus IIIa, *Léon Grégoire* aus IVc, *Georg Lippold* aus Vc, *Otto Rauth* aus VIa, die Bücherprämien: *Gustav Hahn* und *Rudolf Hünsch* aus Ia, *Fritz Specht* und *Arthur Wünsche* aus Ib, *Otto Bertholdt* und *Oskar Schulz* aus IIa, *Georg Müller* und *Bernhard Pftzinger* aus IIb, *Willy Jerwitz* und *Willy Sennwald* aus IIc, *Gustav Bauermann* und *Max Freund* aus IIIa, *Johannes Fischer* und *Guido Cramm* aus IIIb, *Fritz Schäfer* und *Hermann Senf* aus IIIc, *Felix Voigtländer* und *Felix Wendler* aus III d. Zur Verteilung gelangten folgende Bücher: In Klasse I: Goethes Werke in 4 Bänden; Freitag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit, 4. Band; in Klasse II: David Müller, Deutsche Geschichte; Engelmann, Gudrun; desselben Nibelungenlied; Palleske, Schillers Leben und Werke; in Klasse III: Berlepsch, Die Alpen; Schillers Werke; Werner Hahn, 1870 und 71; Uhlands Gedichte und Dramen; Werner, Die deutsche Flotte. Mit dem Gesange des Liedes: Deutschland, Deutschland über alles, schloss die Feier.

Der Geburtstag Sr. Maj. des deutschen Kaisers Wilhelm II., der 27. Januar, wurde ebenfalls durch einen Schulaktus gefeiert. Er begann um 9 Uhr mit einem Gesangsvortrage des Sängerkhoes: Hebe deine Augen auf, von Elias Mendelssohn. Darnach hielt Herr *Seidler* die Festrede, er sprach über „Graf Moltke“. Unter den Schülervorträgen, die hierauf folgten, ist ein selbstgefügter von *Rudolf Hünsch* aus Kl. Ia über die Belagerung von Paris hervorzuheben. Zum Schlusse sangen alle Anwesenden das Lied: Heil dir im Siegerkranz!

Schülercoetus: Der Gesundheitszustand unserer Schüler war im ganzen ein guter, wenn auch einzelne Fälle von Scharlach, Diphtheritis nicht ausgeschlossen waren. Die öffentliche Impfung wurde am 4. Juli abgehalten und verlief gut. In sittlicher Beziehung konnten wir mit der Haltung unserer Schüler im allgemeinen zufrieden sein. Doch blieben uns einzelne sehr trübe Erfahrungen nicht erspart. Neigung zu Unehrllichkeit musste in mehreren Fällen mit schweren Konferenzstrafen geahnt werden, drei Schüler der IV. Klasse verliessen infolge dessen auf gegebenen Rat die Schule, mutwillige Sachbeschädigung im Schulhause gab einmal zu strengeren Massregeln Veranlassung, und in zwei Fällen war rohes, flegelhaftes Betragen auf schlechten Umgang ausserhalb der Schule zurückzuführen. Ein Schüler der oberen Klassen musste wegen Verhöhnung und Beschimpfung seiner Lehrer von der Schule entlassen werden. Bei dieser Gelegenheit darf nicht unterlassen werden, unsere Schüler und deren Eltern auf die grosse Gefahr schlechten Umganges gerade in unserer Zeit aufmerksam zu machen. Rohe, zu allen Vergehen gegen Ordnung und Sitte geneigte halbwüchsige Burschen treiben sich überall und zu jeder Zeit umher und suchen mit allen Mitteln unerfahrene Schüler an sich zu locken. Solche schlimme junge Leute, die Bubenstreiche und aufregende Genüsse als ihre eigentliche Lebensaufgabe betrachten, gehören keineswegs immer den niedrigsten Ständen an, sondern stammen leider oft aus Kreisen, von denen man es nicht erwartet. Vorsicht im Umgange ist die erste Bedingung für den erfolgreichen Besuch einer höheren Schule.

Auch in diesem Jahre wurden Ausflüge mit ganzen Klassen unternommen. Die Klassen Ia und IIc machten unter Führung des Direktors und des Herrn Oberlehrer *Lange* am 2. Juli einen Ausflug nach Weimar und besuchten die Sammlungen, die Stätten, wo die grossen Dichter gelebt haben, und ihre Gräber. Am 6. Juli machte die Klasse Ib unter Begleitung des Klassenlehrers und des Turnlehrers Herrn *Graupner* einen Ausflug nach Lindhardt. Herr Oberlehrer *Dr. Voigt* unternahm eine längere botanische Wanderung

mit der Klasse III d und führte mehrmals untere Klassen in den zoologischen Garten. Die drei Abteilungen der VI. Klasse machten wiederholt in Begleitung ihrer Klassenlehrer Spaziergänge in der Umgegend Leipzigs. Herr Oberlehrer *Löwe* besuchte am 7. Dezember mit der Klasse II a und am 10. Dezember mit der Klasse II c die Reparaturwerkstätte für Lokomotiven am Dresdener Bahnhofe, wobei Herr Oberwerkführer *Zeyssig* in gewohnter freundlicher Weise die Führung und Erklärung übernahm.

Ferner erhielten unsere Schüler die Vergünstigung, zu ermäßigtem Preise das grosse Panorama der Schlacht von Gravelotte zu besuchen, und mehrere Klassen machten davon Gebrauch. Ebenso wurde uns das freundliche Anerbieten, der Aufführung des Volksschauspiels „Deutsche Bürger“ von Henzen im Krystallpalaste am 24. und 25. November für ein bedeutend ermäßigtes Eintrittsgeld beizuwohnen; auch hiervon machten viele Schüler Gebrauch.

Der Hitze wegen musste in der zweiten Hälfte des August an 6 Nachmittagen der Unterricht ausgesetzt werden. Die schriftlichen Michaelisprüfungen wurden in der Zeit vom 5.—8. September abgehalten, Freitag, den 23. September, nachmittags 3 Uhr, wurde das Sommerhalbjahr mit einem kurzen Schulaktus und der Censurverteilung geschlossen.

Die Weihnachtsferien verschoben sich in Betracht dessen, dass unsere Thätigkeit im neuen Jahre sonst hätte an einem Sonnabend beginnen müssen, um einen Tag. Wir schlossen den Unterricht nicht wie gewöhnlich am 22. Dezember, sondern am 23. Dezember mittags 1 Uhr und begannen ihn wieder Montag, den 9. Januar.

In der Zeit von Michaelis bis Weihnachten, zum Teil auch während der Ferien und noch einige Zeit nachher wurde den in einzelnen Fächern zurückgebliebenen Schülern Gelegenheit geboten, für eine geringe Entschädigung an Nachhilfekursen teilzunehmen, die von den jüngeren Herren Lehrern der Schule freundlichst übernommen wurden. In diesem Jahre sind auch während der guten Jahreszeit bis Anfang Dezember wöchentlich Jugendspiele für alle Klassen eingerichtet worden. Der Rat der Stadt hat uns den südlichen Teil des Exerzierplatzes dazu eingeräumt und eine Summe zur Verfügung gestellt, von welcher die nötigen Geräte beschafft wurden. Die Herren *Graupner* (Turnlehrer), *Erbes*, Oberlehrer *Kröber* und Herr *Dr. Knothe* haben sich bereit finden lassen, die Spiele zu leiten.

Armen Schülern wurde mannigfaltige Unterstützung gewährt. Ratsfreistellen erhielten 38 Schüler (8 je eine ganze, 30 je eine halbe), aus der Neef'schen Stiftung erhielt 1 Schüler eine halbe, aus der Stiftung eines Menschenfreundes 1 Schüler eine ganze, 3 erhielten je eine halbe Freistelle; die Gemeinnützige Gesellschaft gewährte 1 Schüler eine halbe, die Gesellschaft Harmonie 1 eine ganze, der Verein für Unterstützung talentvoller Knaben 3 Schülern je eine halbe Freistelle.

Verordnungen. Ausser den bereits erwähnten sind von allgemeinem Interesse folgende:

Generalverordnung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichtes zu Dresden vom 23. September 1892. Es werden folgende Werke empfohlen:

Napp, E., Über Ziel, Methode und Hilfsmittel des geographischen Unterrichtes an Gymnasien und Realschulen; Breslau, Ferd. Hirt, 1890. — Matthias, Th., Sprachleben und Sprachschäden durch die Schwankungen und Schwierigkeiten des deutschen Sprachgebrauchs; Leipzig, Rich. Richter, 1892. — Kämmel, O., Grundzüge der sächsischen Geschichte für Lehrer und Schüler höherer Schulen; Dresden, A. Huhle, 1892. — Kämmel, O. und Leipoldt, W., Schulwandkarte zur Geschichte der Wettinischen Lande; Dresden, A. Huhle, 1892. — Wandkarte über die Verbreitung der Deutschen in Europa; Glogau, K. Flemming, 1892.

Bericht über den Stipendienfonds der I. Realschule.

Das 1. Stipendium (M 120.—) hat in diesem Jahre *Oskar Kuhn* in Ic, das 2. (ebensoviel) *Fritz Specht* in Ic erhalten.

Für die Vervollständigung des 3. Stipendiums sind eingegangen:

1892.	8. April:	Geschenkt von Herrn <i>Meyer</i> für ein Programm	M	1.—
	9. „	Geschenkt von Herrn <i>Rudo</i> für ein Programm	„	—90
	19. „	Geschenkt von Herrn <i>Bennewitz</i> für ein Programm	„	1.—
	19. „	Geschenkt von Herrn <i>Enders</i> für ein Programm	„	—50
	11. Juli:	Gefunden auf dem Spielplatze	„	—55
		Gefunden und nicht abgeholt	„	—22
		Reingewinn beim Verkauf von Zeichenbogen	„	106.—
			Summa M	110.17

	Transport <i>M</i> 110.17
1893. 13. Januar: In der Turnhalle liegen geblieben und nicht abgeholt „	—35
20. „ Für Makulatur „	1.15
	<u>Summa <i>M</i> 111.67</u>
Dazu Kassenbestand vom vorigen Jahre „	80.18
	<u>Summa <i>M</i> 191.85</u>

Am 5. März, dem Geburtstage des Stifters, erhielten aus der Voigt'schen Stiftung 5 Schüler je *M* 20.85, nämlich *Paul Rohr* in Klasse VIc, *Wilhelm Müller* in Klasse Vc, *Willy Weichelt* in Klasse IVc, *Friedrich Otto* in Klasse IIIc, *Henry Séchehaye* in Klasse IIc.

Für alle die uns zugegangenen Geschenke danke ich herzlich im Namen der Schule.

Februar 1893.

Prof. Dr. F. Pfalz.

2. Realschulkommission.

Der Rat der Stadt Leipzig. Vorsteher der Schule: Herr Stadtrat *Herzog*.

3. Das Kollegium.

Direktor: <i>Prof. Dr. phil. Pfalz.</i>	Oberlehrer: <i>Schauerhammer.</i>
Oberlehrer: <i>Löwe.</i>	Ständ. Lehrer: <i>Dr. Becher.</i>
„ <i>Dr. Heinze.</i>	„ <i>Seidler.</i>
„ <i>Dr. Zimmermann.</i>	„ <i>Dr. Tetzner.</i>
„ <i>Freudenreich.</i>	„ <i>Erbes.</i>
„ <i>Lange I.</i>	Hilfslehrer: <i>Cand. theol. Hofmann.</i>
„ <i>Dr. Simroth</i> , zugleich Privatdocent an	„ <i>Dr. Fritsch.</i>
der Universität.	Vikar: <i>Dr. Gasmeyer.</i>
„ <i>Cand. rev. min. Mossdorf.</i>	„ <i>Dr. Knothe.</i>
„ <i>Richter.</i>	Sprachlehrer: <i>Prof. Maillard</i> , Lehrer der fran-
„ <i>Dr. Voigt.</i>	zösischen Konversation.
„ <i>Viertel.</i>	Fachlehrer: <i>Koch</i> , ständiger Zeichenlehrer.
„ <i>Scheibner.</i>	„ <i>Fabian</i> , ständiger Schreiblehrer.
„ <i>Francke.</i>	„ <i>Graupner</i> , ständiger Turnlehrer.
„ <i>Pietsch.</i>	„ <i>Lange II</i> , Gesanglehrer, zugleich
„ <i>Dr. Roitzsch.</i>	Lehrer an der I. höheren Bürger-
„ <i>Dr. Max Richter.</i>	schule.
„ <i>Dr. Börner.</i>	„ <i>Hiemann</i> , Zeichenlehrer, zugleich
„ <i>Kröber.</i>	Lehrer an der 4. Bezirksschule.

4. Lehrbericht.

Klasse Ia. Klassenlehrer: der Direktor.

Religion, 2 St. wöch.: Kirchengeschichte vom Ende des apostolischen Zeitalters bis zum westfälischen Frieden. Die Unterscheidungslehren der christlichen Konfessionen. Lektüre des Galater- und Römerbriefes. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Grammatik: Kurze Wiederholung der Lautlehre mit besonderer Rücksicht auf die Ablautsreihen der starken Verben, Wortfamilien aus der ersten Ablautsreihe, das Wichtigste über Sprachverwandtschaft, den indogermanischen Sprachstamm, die Lautverschiebung. Metrik und Poetik:

Abschluss derselben durch systematische Wiederholung und Übung derselben an Gedichten aus Masius' Lesebuch, III. Teil. Lektüre: Im Sommerhalbjahre Schillers „Spaziergang“ eingehend erläutert und teilweise auswendig gelernt, daneben Erklärung anderer lyrischer Gedichte aus dem Lesebuche, und im Anschluss daran biographische Notizen über die neueren Lyriker; im Winterhalbjahre wurde Herders „Cid“ teilweise gelesen. Zur Privatlektüre aufgegeben und zu wöchentlichen Referaten benutzt wurden die Werke Goethes: „Hermann und Dorothea“, „Götz von Berlichingen“, „Egmont“, „Iphigenie auf Tauris“ und einzelne Teile des „Faust“; zur Einleitung in Iphigenie wurde „Iphigenie bei den Tauriern“ von Euripides in der Übersetzung von Mähly gelesen. Ausserdem wurden 10 Gesänge aus der Odyssee in der Übersetzung von Voss gelesen und erklärt. Litteraturgeschichte: Von Opitz bis zu Goethes Tode, Repetition der früheren Perioden. Zum Nachlesen diente Pfalz, die deutsche Litteraturgeschichte, wovon eine Anzahl von Exemplaren für die Schülerbibliothek angeschafft worden ist. Stilübungen: Abhandlungen mit vorher entwickelter, später selbständiger Disposition (9 ohne die Prüfungsarbeiten^{*)}. Zum Studium guter Stilstücke wurde dadurch angeleitet, dass aus (17) Stücken des Lesebuches die Disposition ausgezogen und in das Dispositionsheft eingetragen wurde. — *Direktor.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 63 bis Ende. Übersetzung der Übungsstücke, ausserdem Nacherzählungen und Briefe. Arbeiten in das Reinheft aller 14 Tage; Extemporalien aller 4 Wochen. b) Lektüre, 2 St.: A. Daudet, Lettres de mon Moulin; J. Verne, Le Tour du Monde en 80 Jours. c) Litteraturgeschichte, 1 St.: Von Anfang bis zur französischen Revolution unter besonderer Berücksichtigung des XVII. und XVIII. Jahrhunderts. Der Unterricht wurde ausschliesslich in französischer Sprache erteilt. — *Dr. Heinze.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 76—91. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft, jede vierte Woche dafür ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Prosaische und poetische Stücke aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker; im Winterhalbjahre: Wash. Irving, Tales of the Alhambra, herausgegeben von H. Wernecke. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. c) Litteraturgeschichte nach E. Döhler, An Historical Sketch of English Literature. Sprechübungen, anschliessend an Lektüre und Litteratur. — *Scheibner.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Von Friedrich dem Grossen bis zum zweiten Pariser Frieden. Das Wichtigste aus der Geschichte der neuesten Zeit. Wiederholung der alten, mittleren und neueren Geschichte. — *Direktor.*

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische: Einteilung des Himmels durch Horizont, Äquator und Ekliptik nebst den dazu gehörigen wichtigsten Erscheinungen und Berechnungen. Umdrehung der Erde um sich selbst und die Sonne; Mond, Planetensystem. Physische und politische: Die Erdteile Asien, Australien, Amerika und Afrika. Europa repetiert (Deutschland ausführlich, die ausserdeutschen Länder kürzer). — *Direktor.*

Mathematik, 4 St. wöch.: Geometrie, 2 St.: Stereometrie. Gerade und Ebenen im Raum, körperliche Ecken, Vielflächner, besonders die regelmässigen Körper, Prisma und Pyramide, von den runden Körpern Cylinder, Kegel und Kugel, ebene Schnitte dieser Körper und Berechnung des Volumens und der Oberfläche derselben. Planimetrie: Lösung von Konstruktionsaufgaben durch algebraische Analysis. Algebra, 2 St.: Logarithmen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten und Gleichungen höheren Grades, die sich auf quadratische Gleichungen zurückführen lassen. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Lange I.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Wechselrechnung und Warenrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit in das Reinheft. — *Löwe.*

Physik, 3 St. wöch.: Im Sommer Mechanik, im Winter Akustik und Optik. — *Lange I.*

Chemie, 2 St. wöch.: Die anorganische Chemie, besonders die Besprechung der Metalle zu Ende geführt. Im Winter organische Chemie. — *Dr. Simroth.*

^{*)} Wie kündigt sich der Frühling in der Stadt an? Mutter und Sohn in Goethes „Hermann und Dorothea“. Asien, die Wiege der Menschheit. Friedrich der I. und Friedrich Wilhelm I., ein Vergleich. Wert der elektrischen Erfindungen (Michaelisprüfung). Morgenstunde hat Gold im Munde. „Wirf nicht für eitlen Glanz und Flitterschein die echte Perle deines Wertes hin“ (Schiller). „Streben wir nicht allzu hoch hinauf, dass wir zu tief nicht fallen mögen“ (Schiller). „Teuer ist mir der Freund, doch auch den Feind kann ich nützen; zeigt mir der Freund, was ich kann, lehrt mich der Feind, was ich soll“ (Schiller). „Der Tod hat eine reinigende Kraft“ (Schiller).

Naturkunde, 1 St. wöch.: Die Oryktognosie beendet. Die Petrographie und eine Übersicht der Geologie, mit besonderer Berücksichtigung der mitteldeutschen Verhältnisse. — *Dr. Simroth.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Schattierungen nach Gips. — *Koch.*

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Darstellung der in der Stereometrie behandelten Körper im Grund- und Aufriss und ebener Schnitte derselben sowie Entwicklung ihrer Netze. Drehungen. — *Lange I.*

Gesang. Die Schüler nehmen, soweit es die Stimme gestattet, am Chorsingen teil.

Chorsingen, 2 St. wöch.*): Die vorgeschriebenen Choräle; geistliche und weltliche ein-, zwei- und dreistimmige Gesänge von Abt, Beethoven, Dürner, Jüngst, Kretschmer, Nägeli, Mendelssohn, Rochlich u. A. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Im Sommer Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel, Stabübungen mit Bevorzugung der beim Gewehrfechten vorkommenden Stellungen und Stösse; im Winter das deutsche Stossfechten. Gerätübungen: Neben den Übungen der vorhergehenden Klasse in ihren schwierigeren Formen wurde im Sommer Stabspringen in die Weite und Höhe, auch vom Sturmbrette aus, und Lanzenwerfen nach der Scheibe geübt, im Winter kamen öfter Übungsgruppen an zusammengestellten Geräten, als Reck und Pferd, Reck und Barren etc. zur Ausführung. — *Graupner.*

Klasse Ib. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Heinze.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Mossdorf.*

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Grammatik: Kurze Wiederholung der Lautlehre, die Ablautsreihen der starken Verben, Wortfamilien aus verschiedenen Lautreihen, das Wichtigste über die Geschichte der Sprache. Metrik und Poetik: Abschluss derselben durch Wiederholung und Übung derselben an Gedichten aus Masius, III. Teil. Lektüre: Im Sommerhalbjahre Schillers „Spaziergang“ gelesen, ausführlich besprochen und zum grossen Teile auswendig gelernt, im Winterhalbjahre Lessings „Nathan“, daneben verschiedene lyrische Dichtungen neuerer Dichter aus Masius, III. Teil. Zur Privatlektüre dienen die Goethe'schen Werke „Hermann und Dorothea“, „Götz von Berlichingen“, „Egmont“, „Iphigenie auf Tauris“ (als Einleitung dazu auch die Iphigenie des Euripides in der Übersetzung); über das Gelesene wurde in der Klasse referiert. Ausserdem wurden die ersten sechs und die letzten Gesänge (teilweise) der „Iliade“ Homers in der Übersetzung von Voss gelesen und besprochen. Litteraturgeschichte: Von Luther bis zu Goethes Tode. Wiederholung der früheren Perioden. Stilübungen: Abhandlungen mit vorher entwickelter, später selbständiger Disposition**); daneben Exzerpte von Musterstücken aus Masius III. Teil. — *Dr. Zimmermann.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in Ia. — *Dr. Heinze.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Wie in Ia. — *Scheibner.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Von Friedrich dem Grossen bis zum zweiten Pariser Frieden. Übersicht der Geschichte der neuesten Zeit bis zur Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches. Wiederholung des Gesamtgebietes der Geschichte. — *Dr. Zimmermann.*

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische: Einteilung des Himmelsgewölbes durch Horizont, Äquator und Ekliptik, die dazu gehörigen Erscheinungen, Rotation und Revolution der Erde; Mond, Planetensystem. Physische und politische: Die aussereuropäischen Erdteile, Wiederholung Europas, insbesondere Deutschlands. — *Dr. Zimmermann.*

*) Verzeichnis der Schüler des Sängerechors: Kl. IIIb: Keller, Küster; IIIc: Voigtländer; IVa: Abel, Böhme, Bloch, Dietrich, Müller, Rosenfeld, Geppert; IVb: Baerlein, Engelmann, Mennicke, Leonhardt, Noack; IVc: Flicke, Hahn, Hirsch, Hofmann, Leisching, Sennwald; IVd: Jakobs, Lotthammer, Sauer, Schneider, Schurig, Woithe; Va: Beerholdt, Merboldt, Vogel; Vb: Baier, Graichen, Kallenbach, Kirchhof; Vc: Malz, Müller, Pfeiffer, Richter, Weinhold, Lippold; Vd: Thassler, Töpfer; VIa: Abraham, Felber, Garte, Günzel, Heppel, Kühn; VIb: Hempel, Hohmann, Lackorn, Lehmann, Mühlig; VIc: Daniels, Erler, Salomon.

**) Reichtum eine Quelle des Glücks und des Unglücks. Auch der Krieg hat seine Ehre. Ueber die Hoffnung. Welche Stellung nimmt der Pfarrer in Goethes „Hermann und Dorothea“ ein? Durch welche Mittel übt der Mensch die Herrschaft über die Tiere aus? (Prüfungsarbeit). Von dem Streben der Menschen nach Neuem und von der Lust, am Alten zu verharren. (Goethes „Hermann und Dorothea“, Vs. 6—10). „Es scheint der Mensch oft sehr gering, durch den Gott schafft grosse Ding“ (G. Rollenhagen). Inwiefern wirkt der Genuss der Natur segensbringend auf den Menschen ein? Wie zeigt sich die sittliche Grösse der Iphigenie in Goethes Schauspiel? Wie wirkt der Mensch über das Leben hinaus?

- Mathematik**, 4 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I.*
Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Löwe.*
Physik, 3 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I.*
Chemie, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Dr. Simroth.*
Naturkunde, 1 St. wöch.: Wie in Ia. — *Dr. Simroth.*
Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Koch.*
Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I.*
Gesang. Vergl. Ia.
Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Graupner.*

Klasse IIa. Klassenlehrer: Oberlehrer Löwe.

Religion, 2 St. wöch.: Die Vorbereitung des Heils in Israel. Die Gründung der christlichen Kirche und deren Ausbreitung im apostolischen Zeitalter. Lektüre der Apostelgeschichte. Glaubenslehre: Lehre von Gott, dem Menschen und der Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. — *Löwe.*

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis auf Opitz. Lektüre: Das „Lied von der Glocke“ und „Das eleusische Fest“ wurden erläutert und gelernt, „Die Klage der Ceres“ und „Maria Stuart“ gelesen und erklärt. Zur Privatlektüre dienten „Wallenstein“, „Die Jungfrau von Orleans“ und „Minna von Barnhelm“. Ferner wurden Prosastücke gelesen, erklärt und logisch zergliedert und die wichtigsten Versmasse, Figuren und Tropen besprochen. Stil: Charakteristiken, Abhandlungen. Aller 4 Wochen ein Aufsatz ins Reinheft.*) Inhaltsabgaben aus Lesestücken. — *Richter.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, § 36—62. Die deutschen Paragraphen wurden sämtlich schriftlich übersetzt. Arbeiten in das Reinheft aller 2 Wochen. Extemporalien aller 4 Wochen. b) Lektüre, 2 St.: Fragmente der hauptsächlichsten Autoren des XVII. und XVIII. Jahrhunderts aus Degenhardt, Lectures choisies de la Littérature française. Mehrere Abschnitte wurden auswendig gelernt. Die kursorische Lektüre von G. Porchat, Trois Mois sous la Neige, diente vor allem zur Übung in der französischen Konversation. — *Dr. Heinze.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache (neue Bearbeitung), Lekt. 31—54. Wöchentlich eine häusliche Arbeit ins Reinheft, jede vierte Woche mit Extemporale wechselnd. b) Lektüre, 1 St.: Auswahl aus dem Anhang zu Deutschbeins Grammatik, später aus Wershoven und Becker, Englisches Lesebuch. Einige prosaische und poetische Stücke wurden auswendig gelernt. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. — *Scheibner.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Vom Zeitalter der Entdeckungen bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — *Richter.*

Geographie, 2 St. wöch.: Die ausserdeutschen Länder Europas in physischer und politischer Hinsicht. — *Richter.*

Mathematik, 4 St. wöch.: Geometrie, 2 St.: Die Gleichheit der Figuren. Inhaltsbestimmung der Vielecke. Proportionalität der Linien, Ähnlichkeit der Figuren. Die regelmässigen Vielecke. Berechnung des Inhaltes und Umfanges des Kreises. Geometrische und algebraische Analysis. Algebra, 2 St.: Reine und angewandte Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Verhältnisse und Proportionen. Rechnen mit Potenzen und Wurzeln. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber.*

Rechnen, 2 St.: Zinseszins-, Diskont-, Termin- und Effektenrechnung. Aller 14 Tage eine Reinschrift. — *Löwe.*

Physik, 3 St. wöch.: Grundeigenschaften der Körper. Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Wärmelehre. Lehre von dem Magnetismus und von der Elektrizität. — *Löwe.*

*) Durch welche Gründe hatten sich Rudenz und andere Adelige zum Abfall von ihrem Lande verführen lassen? Das Kleinste kann wichtig werden. Vater und Mutter nach Schillers „Lied von der Glocke“. Warum werden die Städte nicht mehr mit Mauern umgeben? (Prüfungsarbeit). Warum feiern wir das Sedanfest? Welche Ströme sind für Schifffahrt und Handel besonders geeignet? Die Vorzüge der gemässigten Zone. Unglück selber taugt nicht viel; doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl. Weshalb und auf welche Weise sucht Mortimer die Königin Maria Stuart zu befreien? Der deutsche Soldat in Lessings „Minna von Barnhelm“.

Chemie, 2 St. wöch.: Einleitung in die Chemie. Grundstoffe und die wichtigsten Verbindungen der Metalloide, Alkalien und alkalischen Erden. — *Dr. Simroth.*

Naturkunde, 1 St. wöch.: Mineralogie. Allgemeine und chemische Kennzeichen der Mineralien. Krystallographie. Oryktognosie (mit Ausnahme der Silicate). — *Dr. Simroth.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Schattierungen nach Gips. — *Koch.*

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Darstellung des Grund-, Auf- und Seitenrisses von Punkten, Geraden und ebenen Figuren. Im Anschluss an die Projektion des Kreises wurden die wichtigsten Eigenschaften und Konstruktionen der Ellipse, Hyperbel und Parabel abgeleitet. — *Kröber.*

Gesang. Die Schüler nehmen, soweit es die Stimme gestattet, am Chorsingen teil.

Chorsingen, 2 St. wöch.: Siehe Ia.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Übungen im Reihenkörper. Freiübungen: Schwierige Stab- und Hantelübungen mit Hinzuordnung der verschiedensten Auslagen und Ausfälle. Gerätübungen: Besonders Längensprünge am Pferd mit Benutzung nur des kleinen Brettes, Dreh- und Freisprünge am Bock, Übungsgruppen am Reck und Barren, Sturm- und Tiefweitspringen, sowie öfter Übungen an den Schaukelringen und -recken im Schaukeln. — *Graupner.*

Klasse IIb. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Zimmermann.

Religion, 2 St. wöch.: Die Vorbereitung des Heils in Israel. Lektüre: Messianische Stellen und poetische Stellen. Im Anschluss an diese Stellen einleitungsgeschichtliche Fragen zu den Büchern des Alten Testaments und eine Geschichte Israels bis Christus. Gründung der christlichen Kirche und Ausbreitung derselben im apostolischen Zeitalter. Gelesen: Die Apostelgeschichte und einige paulinische Briefe. Glaubenslehre: Lehre von Gott, dem Menschen und der Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. — *Hofmann.*

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: a) Verschiedene Lesestücke aus Masius, Lesebuch, II. Teil, wurden gelesen, besprochen und logisch zergliedert; daneben fand eine Wiederholung der Grammatik statt. Das Wichtigste aus der Lehre von den Tropen und aus der Metrik im Anschluss an die Lektüre. Gelernt und erläutert wurden „Das Lied von der Glocke“ und „Das eleusische Fest“ von Schiller; außerdem wurden einige andere Gedichte von Schiller und anderen Dichtern gelesen und besprochen. Von den Dramen wurde „Maria Stuart“ in der Klasse gelesen, über Lessings „Minna von Barnhelm“ und Schillers „Wallenstein“ gaben die Schüler Referate. Deklamierübungen und Übungen im freien Vortrage. b) Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis zur Reformation. Ausführlicher wurden das Nibelungenlied, das Gudrunlied und „Walter von der Vogelweide“ behandelt. c) Stilübungen: Anleitung zum Disponieren. Aus einer Anzahl von Lesestücken wurde der Gedankengang in Dispositionsform ausgezogen. Die Aufsätze bestanden in Beschreibungen, Betrachtungen, Vergleichen, Charakterschilderungen und kleinen Abhandlungen*). — *Dr. Zimmermann.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in IIa. — *Dr. Heinze.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Wie in IIa. — *Scheibner.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — *Dr. Zimmermann.*

Geographie, 2 St. wöch.: Die ausserdeutschen Länder Europas in physischer und politischer Hinsicht. Kartenzeichnen. — *Dr. Zimmermann.*

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie: Vergleichung und Messung des Inhaltes geradliniger Figuren. Der Pythagoreische Lehrsatz. Die Proportionalität der geraden Linien. Die Ähnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Berechnung der regelmässigen Vielecke und des Kreises. Lösung von Übungsaufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. b) Algebra: Verhältnisse und Proportionen. Reine und angewandte Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Wurzeln. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter.*

*) Wie schildert uns der Dichter den Grafen Eberhard den Rauschebart? Steinkohle und Diamant. Was sind uns die Blumen? Das Wasser, ein lebendes und belebendes Element. Kind und Obstbaum. Die Hand. Wann und zu welchem Zwecke werden die Glocken geläutet? Hagen (eine Charakteristik). Ueber die sinnbildliche Bedeutung des Christbaumes. Müsiggang ist aller Laster Anfang.

Rechnen, 2 St. wöch.: Diskont-, Termin-, Effekten- und Wechselrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. — *Freudenreich*.

Physik, 3 St. wöch.: Einführung in die Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Wärme. Magnetismus und Elektrizität. — *Dr. Richter*.

Chemie, 2 St. wöch.: Wie in II a. — *Dr. Simroth*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Wie in II a. — *Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in II a. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Darstellung des Grundrisses und Aufrisses von Punkten, Strecken und ebenen Figuren. Umklappungen und Drehungen um gegebene Axen. Einige Kegelschnittkonstruktionen. — *Dr. Richter*.

Gesang. Siehe Ia.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in II a. — *Graupner*.

Klasse II c. Klassenlehrer: Oberlehrer Lange.

Religion, 2 St. wöch.: Glaubens- und Sittenlehre: Die Lehre von Gott, Lehre von dem Menschen und Lehre von der Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. Im Anschluss an die Glaubenslehre die christliche Pflichtenlehre. Messianische Weissagungen. Lektüre der Apostelgeschichte. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis auf Opitz. Lektüre: „Das Lied von der Glocke“ und „Das eleusische Fest“ wurden gelernt und besprochen. Über „Minna von Barnhelm“ hatten die Schüler zu berichten. „Maria Stuart“ wurde mit den Schülern in der Klasse gelesen. Das Wichtigste aus der Metrik. Begriffslehre und Anleitung zum Disponieren. Von Lese- stücken aus Masius, II. Teil, wurde der Gedankengang aufgestellt. Schriftliche Arbeiten: Abhandlungen und eine Charakteristik.*) Aller 4 Wochen ein Aufsatz, ausserdem Dispositionsarbeiten in das Dispositions- heft. — *Mossdorf*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt, 36—62. Lektüre, 2 St.: Degenhardt, Lectures choisies, Proben aus den bedeutendsten französischen Schriftstellern und zur Übung in der Konversation Erckmann-Chatrion, Madame Thérèse ou le Volontaire de 1792. — *Viertel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, neue Bearbeitung, Lekt. 31—55. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft, jede vierte Woche ein Extemporale. b) Lektüre, 1 St. wöch.: Prosastücke aus demselben Lehrbuche. Aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker wurden verschiedene Stücke gelesen und daran Konversations- übungen geknüpft. Mehrere Gedichte wurden auswendig gelernt. — *Francke*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Wie in II b. — *Dr. Zimmermann*.

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in II b. — *Dr. Zimmermann*.

Mathematik, 4 St. wöch.: Geometrie, 2 St.: Vergleichung und Messung des Flächeninhalts der Vielecke. Ähnlichkeitslehre. Die regelmässigen Vielecke und im Anschluss hieran Messung des Kreis- inhalts und Kreisumfangs. Lösung von Konstruktionsaufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. Algebra, 2 St.: Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Un- bekannten. Potenz- und Wurzelrechnung. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Lange I*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in II a. — *Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Wie in II a. — *Löwe*.

Chemie, 2 St. wöch.: Einleitung in die Chemie. Grundstoffe und die wichtigsten Verbindungen der Metalloide, Alkalien und alkalischen Erden. — *Dr. Voigt*.

*) Schwert und Pflug. Vorzüge einer Gebirgslandschaft. Charakteristik des Ritters in Schillers „Kampf mit dem Drachen“. Was ein Häkchen werden will, krümmt sich bei Zeiten (Prüfungsarbeit). Unterhaltungsbücher sind unsere Freunde, aber auch unsere Feinde. Das Feuer als Freund und Bundesgenosse des Menschen. Was lehrt uns Schiller in seiner Ballade: „Der Graf von Habsburg“ über die Poesie? Steter Tropfen höhlt den Stein. Die Sprache des Winters. Der Entwicklungsgang der menschlichen Kultur mit Rücksicht auf das Gedicht: „Das eleusische Fest“.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Mineralogie. Allgemeine und chemische Kennzeichen der Mineralien. Kristallographie. Besprechung der wichtigsten Erze und Salze. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Punkte, Strecken und geradlinige Figuren im Grund- und Aufriss. Im Anschluss an die rechtwinklige Projektion des Kreises einige Konstruktionen der Kegelschnitte. Umlegungen und Drehungen. — *Lange I*.

Gesang. Siehe Ia. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Übungen im Reihenkörper. Stabübungen. Gerätheübungen: Pferd- und Bockspringen, Hang- und Stützübungen am Reck und Barren, Hoch- und Weitspringen. Hangeln. Spiele: Laufspiele und Ballspiele. — *Erbes*.

Klasse IIIa. Klassenlehrer: Oberlehrer **Freudenreich**.

Religion, 2 St. wöch.: Zusammenhängende Katechismuslehre. Einleitung in die Schriften des alten und neuen Testaments. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre mit besonderer Berücksichtigung der Konjunktionen. Laut- und Wortbildungslehre. b) Stil: Beschreibungen und Schilderungen. c) Lektüre: Erklärung Goethescher und Schillerscher Balladen. Deklamieren derselben. Erklärung von Schillers „Tell“. d) Schriftliche Arbeiten: Grammatische Arbeiten, aller 3 Wochen ein Aufsatz, aller 4 Wochen eine Disposition. — *Pietsch*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 15—35. Wöchentlich eine Reinschrift, aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Ploetz, Lectures choisies, ausgewählte Stücke aus Sekt. II—IX. Einige Gedichte wurden gelernt. Galland „Histoire de Sindbad le Marin“. An die Lektüre wurden häufig Konversationsübungen geknüpft. — *Francke*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Grammatik: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, neue Bearbeitung, Lekt. 1—30. Jede Woche eine Arbeit ins Reinheft. Extemporalien und Diktate. Lektüre: Zahlreiche Prosastücke aus demselben Lehrbuche. Mehrere Gedichte wurden gelesen und auswendig gelernt. Konversationsübungen. — *Francke*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation. — *Pietsch*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Physische Geographie der aussereuropäischen Erdteile. — *Pietsch*.

Mathematik, 5 St. wöch.: a) Planimetrie, 3 St.: Die Vielecke mit besonderer Berücksichtigung der Parallelogramme. Der Kreis. Die einfachsten Sätze aus der Gleichheit der geradlinigen Figuren. Nach Fischer, Planimetrie, §§ 71—106. Lösung anschliessender Konstruktionsaufgaben. b) Algebra, 2 St.: Einleitung in die Buchstabenrechnung, die vier Grundrechnungsarten, Brüche, Teilbarkeit der Zahlen. Die einfachsten Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Nach Fischer, Arithmetik, §§ 1—76, §§ 190 und 191. Aller 3 Wochen eine Arbeit zur Korrektur. — *Freudenreich*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Prozent- und Zinsrechnung nebst Zinseszinsrechnung im Anschluss an die Aufgaben für das kaufmännische Rechnen von Löwe. Aller 14 Tage eine Arbeit zu Korrektur. — *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Pflanzenanatomie mit Hilfe mikroskopischer Demonstrationen. Kurze Uebersicht der Kryptogamen und des natürlichen Systems der Phanerogamen. Im Winter Anthropologie: Namentlich die menschliche Anatomie, daran anknüpfend die vergleichende. — *Dr. Simroth*.

Zeichnen, 2 St. wöch.: Erläuterung der Licht- und Schattengesetze. Schattierungen des Rundstabes, der Hohlkehle, der Welle, der Kugel, des Ringes, des Blattes und nach Gips. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch., Chorsänger 2 St. wöch. (IIIa komb. mit III b, III c und III d): Die vorgeschriebenen Choräle und unbekanntere nach R. Müllers Choralbuche; Lieder aus G. Bergers Liederschatz mit besonderer Berücksichtigung des Volksliedes. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Aufmärsche, Reihungen etc. der Reihen im Reihenkörper. Freiübungen: Vor allem Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel oder den Stab. Gerätübungen: Das Sturmspringen in die Höhe und Weite. Am Barren: die Ein- und Ausprünge aus dem Querstande am Ende des Barrens, Schwingen im Stütz und Unterarmstütz. Das Bockspringen in die Weite von und nach dem Bocke, Drehungen hinter demselben, Sprung über zwei Bocke. Seitensprünge auf und über das Pferd, Längensprünge mit Schwungbrett. Schwierige Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Einfache Übungen an den Schaukelrecken und -ringen im ruhigen Hange und bei geringer Bewegung. Hangeln an zwei Tauen auf- und abwärts. — *Graupner*.

Klasse IIIb. Klassenlehrer: Oberlehrer **Mossdorf**.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Die Konjunktionen im Anschluss an die Satzlehre. Laut- und Wortbildungslehre. b) Stil: Aufsätze: Schilderungen und Vergleichen. Gedankengänge aus Lesestücken in Dispositionsform schriftlich dargestellt. c) Erklären und Memorieren Goethescher und Schillerscher Balladen, „Tell“ wurde in der Klasse gelesen. Schriftliche Arbeiten: Aller 3 Wochen ein Aufsatz, ausserdem Dispositionsarbeiten in das Dispositionsheft. — *Mossdorf*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 15—35. Wöchentlich ein Thème, monatlich ein Extemporale. Lektüre, 2 St.: Ploetz, Lectures choisies; einige Gedichte wurden gelernt. Privatlektüre: Galland, Histoire d'Ali Baba. Konversationsübungen. — *Dr. Roitzsch*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Lehrgang, Lekt. 1—40. Exercitien, Diktate und Extemporalien. — *Dr. Roitzsch*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation. — *Mossdorf*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Physische Geographie der aussereuropäischen Erdteile. — *Pietsch*.

Mathematik, 5 St. wöch.: a) Geometrie, 3 St.: Die Vielecke, insbesondere das Parallelogramm. Die Lehre vom Kreise. Gleichheit der geradlinigen Figuren. Der Pythagoreische Lehrsatz. Lösung von Übungsaufgaben. b) Algebra, 2 St.: Grundbegriffe. Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Auflösung einfacher linearer Gleichungen mit einer Unbekannten. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Prozent- und Zinsrechnung. Aller 14 Tage eine Reinschrift. — *Löwe*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Dr. Simroth*.

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Graupner*.

Klasse IIIc. Klassenlehrer: Oberlehrer **Richter**.

Religion, 2 St. wöch.: Katechismuslehre: Zusammenhängende Wiederholung und Betrachtung der fünf Hauptstücke; einschlagende Sprüche und Lieder. Bibelkunde: Einführung in die Kenntnis der biblischen Bücher des alten und neuen Testaments. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre mit besonderer Berücksichtigung der Konjunktionen; Laut- und Wortbildungslehre (Wortfamilien). b) Stil: Beschreibungen, Schilderungen, Vergleichen; ausserdem Inhaltsangaben aus gelesenen und erklärten Prosastücken. c) Lektüre: Romanzen und Balladen von Schiller und Goethe wurden nach eingehender Erläuterung auswendig gelernt; im Winterhalbjahre gelangte Schillers „Wilhelm Tell“ zu ausführlicher Besprechung. — *Richter*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 15—35. Lektüre, 2 St.: Ploetz, Lectures choisies und Contes et récits (Ausgabe Velhagen & Klasing, 90. Lieferung). — *Viertel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Theoretisch-praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 1—30. Gelesen wurden mehrere Prosastücke und einige Gedichte. Wöchentlich ein Exerctium, ausserdem Diktate, Übungen und Extemporalien. — *Richter*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zum Beginn der Reformation. Wiederholung des Pensums der 4. Klasse. — *Richter*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der astronomischen Geographie; die fünf Erdteile in physischer Hinsicht. — *Richter*.

Mathematik, 5 St. wöch.: Wie in III b. — *Dr. Richter*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Pflanzenanatomie mit Hilfe mikroskopischer Demonstrationen. Kurze Übersicht der Kryptogamen und des natürlichen Systems der Phanerogamen. Im Winter Anthropologie mit vergleichenden Blicken auf die Tierwelt. — *Dr. Voigt*.

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in III a. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Graupner*.

Klasse III d. Klassenlehrer: Oberlehrer Viertel.

Religion, 2 St. wöch.: Katechismuslehre: Zusammenhängende Wiederholung und Betrachtung der fünf Hauptstücke; einschlagende Sprüche. Bibelkunde: Einführung in die Kenntnis der biblischen Bücher des alten und neuen Testaments. — *Dr. Börner*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Die Konjunktionen. Lautlehre. Wortbildungslehre. Besprechung wichtiger Wortfamilien. Stil: Freie Ansätze aus dem Gebiete der Beschreibung und Schilderung, aller 3 Wochen ein Aufsatz. Als logische Übung wurde der Gedankengang prosaischer Musterstücke aus Masius, II. Teil, in Dispositionsform aufgestellt. Lektüre: Balladen von Uhland, Schiller und Goethe wurden erklärt und memoriert. Schillers „Wilhelm Tell“ wurde eingehend besprochen. — *Dr. Becher*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in III c. — *Viertel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Grammatik und Lektüre nach Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 1—30 nebst Lesestücken im Anhang. — *Viertel*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation, Wiederholung der römischen Geschichte. — *Dr. Becher*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie und physische Geographie der Erdteile. — *Viertel*.

Mathematik, 5 St. wöch.: Geometrie, 3 St.: Die Vielecke mit besonderer Berücksichtigung der Parallelogramme. Die Lehre vom Kreise. Die wichtigsten Sätze aus der Gleichheit der geradlinigen Figuren. Pythagoreischer Lehrsatz. Lösung entsprechender Konstruktionsaufgaben. Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten. Bruchrechnung. Einfache Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in III b. — *Löwe*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in III c. — *Dr. Voigt*.

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch., Chorsänger 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Graupner*.

Klasse IV a. Klassenlehrer: Oberlehrer Scheibner.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismuslehre: Wiederholung des ersten und zweiten, Betrachtung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes. Biblische Geschichte: Zusammenfassende Wiederholung der Geschichten des alten und neuen Testaments; einschlagende Sprüche und Lieder wurden gelernt. — *Dr. Börner*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Der zusammengezogene und der zusammengesetzte Satz. Lautlehre, Wort- und Wortbildungslehre. Grammatische Übungen. b) Orthographie: Aller 14 Tage ein Diktat. Orthographische Übungen. c) Stil: Erzählungen aus der Geschichte, Umarbeitungen, freie Erzählungen. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. d) Lektüre: Prosaische Musterstücke aus Masius, I. Teil, und Gedichte aus der Sammlung von Echtermeyer wurden gelesen und gelernt, 10 Gedichte wurden gelernt. Kurze Notizen über die Dichter. — *Dr. Börner*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommer 5, im Winter 4 St. wöch.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 79—105; Schulgrammatik, Lekt. 1—14. Wöchentlich eine häusliche Arbeit ins Reinheft, aller 4 Wochen dafür ein Extemporale. b) Lektüre, im Sommer 1 St., im Winter 2 St. wöch.: Stücke aus dem Anhang der Elementargrammatik, dann Ploetz, Lectures choisies, Sect. I. Mehrere Stücke wurden auswendig gelernt. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Das Mittelalter bis zu Karl dem Grossen. — *Dr. Börner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie Deutschlands und der Schweiz. Kartenzeichnen. — *Seidler*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Winkel, Parallelen. Die Dreieckslehre bis zur Kongruenz und deren Anwendungen. Einige Sätze vom Kreise. Übungen im genauen Zeichnen. Anarbeitung ausgewählter Konstruktionsaufgaben und Beweise. Von Johannis ab aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division ganzer Zahlen. Repetition und Ergänzung des Rechnens mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. — *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Phanerogamen. Bestimmungsübungen. Vervollständigung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere mit Ausnahme der Mollusken. — *Dr. Simroth*.

Zeichnen, 2 St. wöch.: Zeichnen nach Stabmodellen, verbunden mit Konstruktionen aus freier Hand. Der Würfel und das Würfelkreuz in Frontalstellung nebst Episode. Der Würfel in Verkürzung, die Pyramide, der verkürzte Kreis und die Walze nebst Episode. Zeichnen nach Vollkörpermodellen. — *Koch*.

Schönschreiben, 2 St. wöch.: Repetition der deutschen und lateinischen Schrift mit ihren Haupt- und Nebenformen. Wiederholung der deutschen und römischen Ziffern, historische Begründung derselben. Von Michaelis bis Ostern Unterweisung in den verschiedenartigsten kaufmännischen Formularen. Lineatur und Kopieren derselben. Anleitung zum Adressieren, Falten und Couvertieren der verschiedenen Briefschaften, hauptsächlich zu den im Post-, Eisenbahn- und Telegraphenverkehr, sowie zu den auf anderen Gebieten vorkommenden praktischen Arbeiten. — *Fabian*.

Gesang. 1 St. wöch., Chorsänger 2 St. wöch.: Die vorgeschriebenen Choräle nach R. Müllers Choralbuche, ausserdem ein- und zweistimmige Lieder aus G. Bergers Liederschatze. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Schwenken in ganzer Ausdehnung, das Reißen mit Ausweichen, mit Kreisen erster und zweiter Art, auch mit gleichzeitigem Öffnen und Schliessen der Reihen, sowie Verbindungen dieser Übungen. Freiübungen: Folgen von schwierigen Bewegungen ohne und mit Stab. Gerätübungen: Das Springen in die Höhe, Weite und Tiefe und das Stürmen. Leichte Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Auf- und Absitzen mit Seitenschwung, Hocken am Pferd. Das Bockspringen. Leichte Ein- und Aussprünge ohne und mit Anlauf am Barren. Klettern auf Dauer und im Schaukeln an Stangen und Tauen. — *Graupner*.

Klasse IV b. Klassenlehrer: Oberlehrer Francke.

Religion, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte: Zusammenhängende Darstellung der Geschichte Israels. Christus — die Apostel. Wichtige Belegstellen aus dem alten und neuen Testamente wurden gelesen und erklärt. Katechismus: Repetition der beiden ersten, Behandlung der übrigen Hauptstücke. Einschlagende Sprüche wurden gelernt. Das christliche Kirchenjahr und seine Lieder. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Der zusammengezogene und der zusammengesetzte Satz. Lautlehre, Wort- und Wortbildungslehre. Grammatische Arbeiten. Orthographie: Orthographische Übungen. Aller 14 Tage ein Diktat über die Paragraphen der „deutschen Rechtschreibung“. Stil: Wieder-

gabe grösserer historischer Erzählungen, freie Erfindungen, Briefe, Umwandelungen. Aller 3 Wochen einen Aufsatz. b) Lektüre: Prosastücke aus Masius, I. Teil. Gedichte aus dem Echtermeyer erklärt und gelernt. Notizen über die Dichter. — *Hofmann*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 5, im Winterhalbjahre 4 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76—104; Schulgrammatik, Lekt. 1—14. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft, jede vierte Woche ein Extemporale. b) Lektüre, im Sommerhalbjahre 1 St., im Winterhalbjahre 2 St.: Stücke aus dem Anhang der Elementargrammatik. Ploetz, Lectures choisies, Sekt. I. Einige Prosastücke und Gedichte wurden auswendig gelernt. Sprechübungen. — *Francke*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Das Mittelalter bis zu Karl dem Grossen. — *Francke*.

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie des deutschen Reiches und der angrenzenden Länder. Kartenzeichnen. — *Erbes*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Dr. Richter*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Wie in IVa. — *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Dr. Simroth*.

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch*.

Schönschreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IVa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner*.

Klasse IVc. Klassenlehrer: Oberlehrer Pietsch.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus: Wiederholung des ersten und zweiten, eingehende Betrachtung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes. Biblische Geschichten: Zusammenfassende Wiederholung der Geschichten des alten und neuen Testaments. Das Kirchenjahr. Sprüche, Kirchenlieder und Hauptstücke wurden gelernt. — *Dr. Becher*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Panitz, Leitfaden, Kreis III, §§ 26—30, Kreis IV, §§ 1—20, §§ 27—39. b) Orthographie: Aller 14 Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen aus der Geschichte, Erweiterungen u. Nachbildungen von Lesestücken. Freie Erzählungen. Aller 3 Wochen eine Arbeit. d) Lektüre: Prosaische Musterstücke aus Masius, I. Teil; Gedichte aus der Sammlung von Echtermeyer. — *Pietsch*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 5 St., im Winterhalbjahre 4 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76—105; Schulgrammatik, Lekt. 1—14. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft. Extemporalien im Anschluss an Wiederholungen. b) Lektüre, im Sommerhalbjahre 1 St., im Winterhalbjahre 2 St.: Auswahl der im Ploetz, Elementargrammatik, befindlichen Lesestücke und im Winterhalbjahre aus Ploetz, Lectures choisies, Sekt. I. Einige Gedichte und Prosastücke wurden gelernt und an die Lektüreübungen in der Konversation angeknüpft. — *Schauerhammer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Das Mittelalter bis zu Karl dem Grossen. — *Pietsch*.

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie Deutschlands. Kartenzeichnen. — *Pietsch*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Winkel und Parallelen. Die einfachsten Sätze aus der Kreislehre. Die Dreieckslehre bis zu den Kongruenzsätzen. Übungen im Beweisen und Lösen von Aufgaben. Zeichenübungen. Von Johannis ab aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division mit ganzen Zahlen. Repetition und Erweiterung des Rechnens mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regel-detri. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Phanerogamen. Bestimmungsübungen. Vervollständigung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere mit Ausnahme der Mollusken. — *Dr. Voigt*.

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch*.

Schönschreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IVa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner*.

Klasse IVd. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Roitzsch.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismuslehre, 1 St.: Übersicht über die beiden ersten, Behandlung der übrigen Hauptstücke. Biblische Geschichte, 2 St.: Übersichtliche Behandlung der biblischen Geschichte des alten und neuen Testaments. Memorieren der Hauptstücke nebst einer Auswahl von Sprüchen und Liedern. — *Dr. Tetzner*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz. Laut-, Wort-, Wortbildungslehre. Satzanalyse. b) Orthographie, 1 St.: Übungen der orthographischen Regeln über Anfangsbuchstaben, Silbentrennung, Umlaut, Endbuchstaben, Konsonantenverdoppelung, Vokaldehnung. Fremdwörter. Aller 14 Tage ein Diktat. c) Stil: 2 St.: Aller 3 Wochen ein Aufsatz: aus der Geschichte, Nacherzählungen, Briefe, Skizzen. d) Lesen, 1 St.: Behandlung und Memorieren von 10 Gedichten. Lesestücke aus Masius, I. Teil; Gedichte aus Echtermeyer. — *Dr. Tetzner*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 5 St., im Winterhalbjahre 4 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76—105; Schulgrammatik, Lekt. 1—14. Wöchentlich ein Thème, monatlich ein Extemporale. b) Lektüre, im Sommerhalbjahre 1 St., im Winterhalbjahre 2 St.: Ausgewählte Stücke aus dem Anhang zur Elementargrammatik und aus desselben Verfassers Lectures choisies, Sekt. I. — *Dr. Roitzsch*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Das Mittelalter bis auf Karl den Grossen. — *Dr. Tetzner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in IVb. — *Erbes*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundbegriffe. Die Gerade; die einfachsten Sätze der Kreislehre; der Winkel. Die Lehre vom Dreieck bis zu den Kongruenzsätzen einschliesslich Übungen im Beweisen und Lösen von Aufgaben. Zeichenübungen. Von Johannis ab aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Knothe*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Preisberechnungen. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Voigt*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IVc. — *Dr. Voigt*.

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch*.

Schönschreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian*.

Gesang, 1 St. wöch. (IVc und IVd komb.): Wie in IVa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner*.

Klasse Va. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Börner.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismuslehre: Wiederholung des ersten und Behandlung des zweiten Hauptstückes. Biblische Geschichte: Geschichten des neuen Testaments. Sprüche u. Lieder. — *Dr. Börner*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Eingehende Behandlung der Formenlehre. Übungen im Bestimmen der Wortarten, Satzteile und ganzer Sätze. b) Orthographie: Repetition des Pensums der VI. Klasse. Grosse und kleine Anfangsbuchstaben. Silbentrennung. Über den besonderen Gebrauch einiger Buchstaben. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil: Nacherzählungen. Aller 14 Tage eine Reinschrift. d) Lesen und Deklamieren: Prosastücke aus Masius, I. Teil. 9 Gedichte wurden erläutert und gelernt. — *Dr. Börner*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 1—79. Allwöchentlich eine Reinschrift, daneben Extemporalien. — *Dr. Roitzsch*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Geschichte der römischen Könige. — *Dr. Börner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundzüge der mathematischen Geographie. Physische Geographie sämtlicher Erdteile, insbesondere Berücksichtigung der Küstengliederungen. Übungen im Kartenzeichnen. — *Seidler*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier Spezies mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Die Formenlehre der Phanerogamen mit besonderer Rücksicht auf die Familienmerkmale. Linnés System. Übungen im Bestimmen innerhalb der Gattung. Herbarium. Im Winter Zoologie: Reptilien, Amphibien, Fische und Mollusken. — *Dr. Simroth*.

Zeichnen, 2 St. wöch.: Kreis mit der Entwicklung der Ellipse. Die Spiral-, Schnecken- und Wellenlinie mit Ornament. Die Farben und ihre Mischungen. Die Regeln für die Auffassung schwieriger Flächenformen. Das Naturblatt und ornamentale Flachmustervorlagen. — *Koch*.

Schönschreiben, 2 St. wöch.: Abgabe einer Schriftprobe. Wiederholung der Regeln zu einer naturgemässen Körper- und Federhaltung, insbesondere des richtigen Schwinkels. Die Grundzüge der Schrift, Entstehung resp. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schriftformen. Übung schwerer Verbindungen von Buchstaben, Wörtern und Sätzen nach Vorschrift an der Wandtafel. Anschluss der deutschen und römischen Ziffern. Taktschreiben. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch. (Va und Vb komb.): Die vorgeschriebenen Choräle; ein- und zweistimmige Lieder aus G. Bergers Liederschatze. Gesangsübungen nach Schäublin, No. 50—90. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Reihen erster und zweiter Art am Ort, das Schwenken am Ort und im Marsche, die Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen, leichte Folgen von Stabübungen, verschiedene Schritt- und Hüpfarten. Gerätübungen: Frei- und Tiefspringen, Stürmen; verschiedene Hangarten, auch einige leichte Auf- und Umschwünge am Reck; Stützel- und Sitzwechsel, auch Kehre am Barren, Vorübungen des Pferdspringens, Sprünge anfangs mit kleinem Schwungbrett über den Bock; Klettern mit verschiedenen Kletterchlussweisen an Stangen und Tauen. — *Graupner*.

Klasse Vb. Klassenlehrer: Oberlehrer Schauerhammer.

Religion, 3 St. wöch.: a) Biblische Geschichte des neuen Testaments. b) Katechismus: Wiederholung des ersten und Behandlung des zweiten Hauptstückes. Die hinzugehörigen Sprüche und sechs Kirchenlieder gelernt. Die in Klasse VI gelernten Kirchenlieder wiederholt. — *Schauerhammer*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Eingehende Behandlung der Flexionslehre. Übung im Bestimmen der Satzteile, Wortarten und -formen sowie ganzer Sätze. b) Orthographie, 2 St.: Wiederholung des Stoffes für Klasse VI, ferner: Gebrauch einiger Buchstaben, gleich- und ähnlich klingende Wörter, die gebräuchlichsten Fremdwörter. Wöchentlich ein Diktat ins Reinheft. c) Stil: Nacherzählungen, besonders geschichtlicher Stoffe. Aller 14 Tage eine Reinschrift. d) Lesen und Deklamieren, 2 St.: Gedichte und Prosastücke aus Masius, I. Teil. 9 Gedichte gelernt. — *Dr. Fritzsche*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 1—79. Wöchentlich ein Thème. Extemporalien im Anschluss an Wiederholungen. — *Schauerhammer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte bis zur Vertreibung des Tarquinius. Wiederholung der griechischen Sagen. — *Schauerhammer*.

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Seidler*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Besprechung und Bestimmung von Pflanzen aus den wichtigsten einheimischen Familien. Linnés System. Im Winter Zoologie: Kurzer Rückblick auf die Naturgeschichte der Säugetiere und Vögel. Besprechung der niederen Wirbeltiere und der Mollusken. — *Dr. Voigt*.

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Koch*.

Schönschreiben, 2 St. wöch.: Belehrung über Körper- und Federhaltung. Die Grundzüge der Schrift. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schriftformen. Übung der Buchstaben einzeln, in Wörtern und Sätzen nach Vorschrift an der Wandtafel. Die deutschen und lateinischen Ziffern. Taktschreiben. — *Kröber*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Reihen und Schwenken am Ort und im Marsche. Freiübungen: Arm-, Bein- und Rumpfübungen in Verbindung. Gerätübungen: Hoch- und Weitspringen. Hang- und Stützübungen am Reck und Barren. Bockspringen. Klettern an Stangen und Tauen. Spiel: Lauf- und Ballspiele. — *Erbes*.

Klasse Vc. Klassenlehrer: Dr. Becher.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus: Wiederholung des ersten, eingehende Behandlung des zweiten Hauptstückes. Biblische Geschichte: Die Geschichten des neuen Testaments. Einschlagende Sprüche und 6 Kirchenlieder wurden erklärt und gelernt. — *Dr. Becher.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Eingehende Behandlung der Formenlehre. Übungen im Bestimmen der Wortarten und Satzteile. b) Orthographie: Wiederholung des Pensums der VI. Klasse. Grosse und kleine Anfangsbuchstaben. Silbentrennung. Besonderer Gebrauch einzelner Buchstaben. Unterscheidung gleich- und ähnlich klingender Worte. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil: Nacherzählungen. Aller 14 Tage ein Aufsatz. d) Lesen und Deklamieren: Lesestücke aus Masius, I. Teil. 9 Gedichte wurden erklärt und gelernt. — *Dr. Becher.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Wie in Vb. — *Schauerhammer.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte bis zur Vertreibung des Tarquinius. — *Dr. Becher.*

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Physische Geographie sämtlicher Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Küstenentwicklung. — *Dr. Becher.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Wie in Va. — *Seidler.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in Vb. — *Dr. Voigt.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Koch.*

Schönschreiben, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Fabian.*

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Graupner.*

Klasse Vd. Klassenlehrer: Dr. Tetzner.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus: Wiederholung des ersten, Behandlung des zweiten Hauptstückes. Biblische Geschichte: Geschichten des neuen Testaments. Geographie von Palästina. Memorieren: Erstes und zweites Hauptstück nebst Sprüchen und Liedern. — *Dr. Tetzner.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Formenlehre. Wortlehre. Übung im Bestimmen der Wortarten eines Satzes. b) Orthographie: Anfangsbuchstaben, Silbentrennung. Über den besonderen Gebrauch einiger Buchstaben. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil: Nacherzählungen. In je 14 Tagen eine Arbeit. d) Lesen: Behandlung und Lernen von 9 Gedichten. Lesestücke aus Masius, I. Teil. — *Dr. Tetzner.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 1—79. Allwöchentlich eine Arbeit ins Reinheft. Extemporalien. — *Dr. Gassmeyer.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte bis zur Errichtung der Republik. — *Dr. Tetzner.*

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Physische Geographie der fünf Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Küste. Übungen im Kartenzeichnen. — *Dr. Tetzner.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Wie in Va. — *Seidler.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Die Formenlehre der Blütenpflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Familienmerkmale. Linnés System. Übungen im Bestimmen innerhalb der Gattung. Bereicherung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Reptilien, Amphibien, Fische, Mollusken. — *Erbes.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Koch.*

Schönschreiben, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Fabian.*

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Graupner.*

Klasse VIa. Klassenlehrer: Hofmann.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück nebst den dazu gehörigen Sprüchen. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des alten Testaments. Das christliche Kirchenjahr. Im Anschluss hieran sind 7 Kirchenlieder erklärt und gelernt worden. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Der einfache Satz und seine Teile. Wortarten, Deklination, Konjugation. Die Anfänge der Laut- und Wortbildungslehre. b) Orthographie, 2 St.: Der Gebrauch der grossen Anfangsbuchstaben. Silbentrennung. Umlaut. Die Endbuchstaben. Verdoppelung der Konsonanten. Dehnung der Vokale. Alle Wochen ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen, besonders aus dem Gebiete der Fabel. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren: 13 Gedichte wurden erklärt und gelernt. Prosastücke aus dem Lesebuche wurden gelesen und erklärt. Ausserdem wurden verschiedene nicht im Lesebuche enthaltene Fabeln erzählt und besprochen. — *Hofmann*.

Geschichte, 1 St. wöch.: Sagen des klassischen und deutschen Altertums. — *Dr. Fritzschn*.

Geographie, 2 St. wöch.: Sachsen im Anschluss an die Heimatkunde, physisch und politisch behandelt. Elb- und Saalgebiet. Kartenzeichnen. — *Erbes*.

Rechnen, 5 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Resolvieren und Reduzieren. Zeitrechnung. Regeldetri. Anfänge der Bruchrechnung. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Grundbegriffe aus der botanischen Formenlehre. Anleitung zur Einrichtung eines Herbariums. Im Winter Zoologie: Säugetiere und Vögel. — *Dr. Voigt*.

Zeichnen, 2 St. wöch.: Vorübungen. Das Quadrat auf der Seite. Das Quadrat auf der Spitze. Das gleichseitige Dreieck. Das gleichseitige Sechseck. Das gleichseitige Achteck. Der Kreis. Das gleichseitige Fünfeck. Episoden. — *Hiemann*.

Schönschreiben, 3 St. wöch.: Abnahme einer Probeschrift. Anleitung zu einer normalen Körper- und Federhaltung. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schrift aus geradlinigen, gebogenen und ovalen Grundformen. Übung der Haar- und Grundstriche, sowie verschiedener Teilzüge, Verbindung derselben zu Buchstaben, Wörtern und kurzen Sätzen. An die Formen der Buchstaben Anschluss der Ziffern. Arm-, Hand- und Fingergelenkübungen. Taktschreiben. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Übungen nach Schäublin, No. 1—50; eine Anzahl der leichteren Choräle, ein- und zweistimmige Lieder aus Bergers Jugendklängen. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schliessen der Reihen und Rotten. Die Drehung der Einzelnen um die Längsachse und das Ziehen. Einfache Reihungen. Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder am Ort und im Marsche. Das Marschieren nach verschiedenen Richtungen. Gerätübungen: Freispringen in die Weite und Höhe. Laufen und Springen unter und über einem geschwungenen Seile. Reiner und gemischter Hang, Stütz und Liegestütz am Reck und Barren. Steigen und Klettern. Spiel: In jeder Klasse wurden Spiele geübt, im Sommer zumeist Lauf-, im Winter Ballspiele und Wettkämpfe. — *Graupner*.

Klasse VIb. Klassenlehrer: Dr. Fritzschn.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück nebst einschlagenden Sprüchen und 7 Kirchenliedern. Biblische Geschichte, 2 St.: Geschichten des alten Testaments. — *Dr. Fritzschn*.

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Der einfache und erweiterte Satz und seine Teile, die Wortarten, Deklination, Konjugation. Die Anfänge der Lautlehre und Wortbildungslehre. b) Orthographie, 2 St.: Anfangsbuchstaben, Silbentrennung, Umlaut, Endbuchstaben, Konsonantenverdoppelung, Vokaldehnung. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen, besonders aus dem Gebiete der Fabel. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren, 2 St.: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche, ausserdem verschiedene Fabeln. 13 Gedichte gelernt. — *Dr. Fritzschn*.

Geschichte, 1 St. wöch.: Wie in VIa. — *Dr. Fritzschn*.

Geographie, 2 St. wöch.: Sachsen physisch u. politisch. Das Elbgebiet. Kartenzeichnen. — *Dr. Fritzschn*.

Rechnen, 5 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit benannten und unbenannten Zahlen. Zeitrechnung. Anfänge der Bruchrechnung. Wöchentliche Arbeiten. — *Erbes*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Entwicklung der botanischen Grundbegriffe. Einrichtung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Säugetiere und Vögel. — *Erbes*.

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Hiemann*.

Schönschreiben, 3 St. wöch.: Wie in VIa. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Graupner*.

Klasse VIc. Klassenlehrer: Dr. Gassmeyer.

Religion, 3 St. wöch.: Wie in VIb. — *Dr. Fritsch*.

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Der einfache und einfach erweiterte Satz. Satzglieder, Wortarten, Deklination, Konjugation. Das Wichtigste aus der Laut- und Wortbildungslehre. Panitz, I. und II. Kreis. b) Orthographie, 2 St.: Gebrauch der grossen Anfangsbuchstaben. Die Trennung der Silben, die Umlaute, die Unterscheidung der Endbuchstaben, die Konsonantenverdoppelung, die Dehnung der Vokale. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen. Aller 14 Tage eine Reinschrift. d) Lesen und Deklamieren, 2 St.: Prosastücke aus dem Lesebuche wurden gelesen und erklärt, 13 Gedichte wurden erklärt und gelernt. Besprechung Gellertscher Fabeln. — *Dr. Gassmeyer*.

Geschichte, 1 St. wöch.: Sagen des Altertums: Cyrus, Herkules, Theseus, Jason und die Argonauten, der trojanische Krieg, die Irrfahrten des Odysseus, Agamemnons Heimkehr, Orestes. Deutsche Heldensagen: Siegfried, Gudrun, Dietrich von Bern. — *Dr. Gassmeyer*.

Geographie, 2 St. wöch.: Sachsen physisch und politisch eingehend behandelt. Das Elb- und Saalegebiet. Kartenskizzen. — *Dr. Knothe*.

Rechnen, 5 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Zeitrechnung. Regeldetri. Einführung in die Bruchrechnung. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Knothe*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Entwicklung der botanischen Grundbegriffe. Anleitung zur Führung eines Herbariums. Besprechung einheimischer Pflanzen. Im Winter Zoologie: Säugetiere und Vögel. — *Erbes*.

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Hiemann*.

Schönschreiben, 3 St. wöch.: Wie in VIa. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schliessen der Reihen und Rotten. Die Drehung der Einzelnen um die Längsachse und das Ziehen. Einfache Reihungen. Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder am Ort und im Marsche. Gerätübungen: Weit- und Hochspringen. Reiner und gemischter Hang, Stütz und Liegestütz an verschiedenen Geräten. Steigen und Klettern. Spiel: Laufspiele, Ballspiele. — *Erbes*.

5. Sammlungen.

Lehrerbibliothek. Angekauft wurden: *Larousse, P.*, Grand Dictionnaire universel du XIX^e siècle, 17 vol. Paris; *Vetter, F.*, Schachzabelbuch (Schlussband); *Ratzel, F.*, Anthropogeographie, 2. Band; *Behrens, D.*, Zeitschrift für französische Sprache und Litteratur, Leipzig 1892; *Kölbing, E.*, Englische Studien, Leipzig 1892; *Zarncke, F.*, Litterarisches Zentralblatt für Deutschland, Leipzig 1892; Elektrizität, offizielle Zeitung der internationalen elektrischen Ausstellung zu Frankfurt am Main 1891, Lieferung 16—30.

Ferner die Fortsetzungen von *Grimms* Wörterbuch, *Goethes, Herders* und *Shakespeares* Werken, *Kellers* Schulgesetzsammlung, *Kehrbachs* Monum. Germ. Paed., *Petermanns* Mitteilungen, *Fricks* Wegweiser durch die klassischen Schuldramen, *Bergers* Geschichte der wissenschaftlichen Erdkunde der Griechen, *Wackernagels* Geschichte der deutschen Litteratur, *Stälins* Geschichte Württembergs, *Hirschs* Mitteilungen aus der historischen Litteratur, von *Sybel*s Begründung des deutschen Reiches durch Kaiser Wilhelm I., *Gretschel* und *Bornemanns* Jahrbuch der Erfindungen, *Kerners von Marilaun* Leben der Pflanze, *Engler* und *Prantls* natürlichen Pflanzenfamilien, von *Fehlings* chemischem Wörterbuch.

Geschenkt wurden: Vom statistischen Bureau des Königlichen Ministeriums des Innern: Zeitschrift des Königlich sächsischen statistischen Bureaus, XXXVI. Jahrgang 1890, Heft III und IV, XXXVII. Jahrgang 1891, Heft III und IV, XXXVIII. Jahrgang 1892, Heft I und II; vom statistischen Bureau des Königlichen Ministeriums des Innern: Jahrbuch des Königlich sächsischen meteorologischen Institutes, VII. Jahrgang 1889, VIII. Jahrgang 1890. Vom Rate der Stadt Leipzig: Verwaltungsbericht der Stadt Leipzig für das Jahr 1890; Mitteilungen des statistischen Amtes der Stadt Leipzig, XXIII. Heft: Der Bevölkerungswechsel 1889 und 1890; Beiträge zur Geschichte und Statistik des Volksschulwesens von *Gohlis* von *Dr. Ernst Hasse* (erneuerter Separatabdruck aus dem Verwaltungsberichte der Stadt Leipzig auf das Jahr 1889); Jahresbericht der Handelskammer zu Leipzig 1891; desgl. 1892. Vom Rate der Stadt Dresden: Verwaltungsbericht des Rates der Königlichen Haupt- und Residenzstadt Dresden auf das Jahr 1891. Von Lehranstalten: Die Bibliothek der technischen Hochschule zu Dresden im Jahre 1891; Programm der technischen Hochschule zu Hannover für das Studienjahr 1892/93; Jahresbericht der technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz 1892; Bericht über die öffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig 1892; Jahresbericht des Realgymnasiums und der Realschule zu Altona; Jahresbericht der Pfeifferschen Lehr- und Erziehungsanstalt zu Jena; Programm der Lehr- und Erziehungsanstalt zu Gumperda; Programm der kaufmännischen Fortbildungsschule zu Leipzig; Achter Bericht über die Ober-Realschule zu Braunschweig. Von der Gehestiftung zu Dresden: Katalog der Bibliothek der Gehestiftung, 2. Band: Staatslehre, Staats- und Völkerrecht, Verwaltung; Festschrift zur Einweihung des neuen Gebäudes der Drei-Königs-Schule (Realgymnasium) zu Dresden-Neustadt am 4. November 1892. Von den Herren Verfassern: *Dr. Knothe*, Bestimmung aller Untergruppen der projektiven Gruppe des linearen Complexes, Dissertation; *Dr. Fritzsche*, Über Wolframs von Eschenbach Religiosität; *Dr. W. Götze*, Denkschrift über den erziehlichen Handarbeits-Unterricht; Direktor *Dr. F. E. Helm*, Festschrift zum 100jährigen Jubiläum der Ratsfreischule zu Leipzig. Von Fräulein *Louise Lallemant* erhielten wir aus dem Nachlasse ihres Grossvaters, *Christian Ehrenfried von Weigel*, weil. Professors in Greifswald *J. B. Homanns* kleinen Atlas von 36 Karten, Nürnberg 1746, ferner *Jablonskis* Natursystem aller Insekten, herausgegeben von *J. F. W. Herbst*, Berlin 1796 und d'Ambroinsche Raritätenkammer von *G. E. Rumphius*, Amsterdam 1705.

Litterarische Neuigkeiten gingen ein von den Buchhandlungen: *J. B. Metzler* in Stuttgart: *Gantter, Ludwig*, Study and Recreation, englische Chrestomathie für den Schul- und Privatunterricht, neu bearbeitet von *Dr. Hermann Conrad*. Erster Kursus. Siebenzehnte Auflage. A. Text mit Kommentar, B. Wörterbuch zu Gantters Englischer Chrestomathie, 1891; *Nicolaische* Buchhandlung (R. Stricker) in Berlin: *Zurbonsen, Dr. Fr.*, Geschichtliche Repetitionsfragen und Ausführungen, ein Hilfsmittel für Unterricht und Studium. Erster Teil: Das Altertum. 2. umgearbeitete Auflage, 1892; *Alwin Huhle* in Dresden: *Holfert, H. F.*, Geometrische Lehrsätze und Übungsaufgaben zum Gebrauche für Realschulen und verwandte Anstalten. 4 Hefte 1892; *Moritz Schauenburg* in Lahr: *Sering, Prof. F. W.*, Chorbuch (zwei- und dreistimmig) für die Unter- und Mittelklassen der Gymnasien und Realschulen, 1892; *Robert Gaertners* Verlagsbuchhandlung in Berlin: *Ulbrich, Prof. Dr. O.*, Vorstufe zum Elementarbuch der französischen Sprache für höhere Lehranstalten, 1892; *Coppenrathsche* Buch- und Kunsthandlung in Münster i. W.: *Schellen, Dr. H.*, Die Berechnung der Flächen- und Körperinhalte, Anhang zu den Aufgaben für den Unterricht im theoretischen und

praktischen Rechnen. Erster Sonderabdruck, bearbeitet von *Dr. H. Lemkes*, 1892; *Julius Maier* in Stuttgart: *Müller, E. R.*, Vierstellige logarithmische Tafeln der natürlichen und trigonometrischen Zahlen nebst den erforderlichen Hilfstabellen. Für den Schulgebrauch und die allgemeine Praxis; *Carl Meyer* in Hannover: *Ohlert, Arnold*, Der Unterricht im Französischen, eine Darstellung des Lehrganges, 1892; *G. W. F. Müller* in Berlin: *A. Böhmes* Rechenbücher, Neubearbeitung 1892 von *K. Schaeffer* und *G. Weidenhammer*, 3. Heft; *F. A. Herbig* in Berlin: Zweck und Methode der französischen Unterrichtsbücher von *Dr. Karl Ploetz*. Nebst einem Anhang: Neubearbeitungen und neue Lehrbücher. 6. Auflage, 1892; *B. G. Teubner* in Leipzig: *Wehner, Dr. Hermann*, Leitfaden für den stereometrischen Unterricht an Realschulen, 1892; *G. Grothessche* Verlagsbuchhandlung: *Muff, Prof. Dr. Chr.*, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, begründet von *J. Hopf* und *K. Paulsiek*, Vierte Abteilung (für Unter-Tertia), 1892; *Ernst Siegfried Mittler & Sohn* in Berlin: *Foss, Prof. Dr. R.*, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten von *J. Hopf* und *K. Paulsiek*. II. Teil. Erste Abteilung (für Tertia und Untersekunda), 20., den neuen Lehrplänen gemäss abgeänderte Auflage, 1892.

Die Schülerbibliothek, zu welcher jeder Schüler 1 Mark beisteuert, ist um 152 Bände vermehrt worden, von denen 30 (9 Nummern) auf die Klassikerbibliothek entfallen. Von der *Spamerschen* Buchhandlung wurde uns eine grössere Anzahl Werke zu halbem Preise überlassen. Herr Lehrer *Dr. Friedrich Lampadius* schenkte 20 Exemplare seines Schriftchens: Das Schillerhaus in Gohlis. Von *Georg Albanus* aus Kl. Va wurden drei Bücher geschenkt: *Hoffmann*, Die Kinder des Kapitän Grant, *Güppers*, Herrmann der Cherusker und *Meyer*, Poetisches Vaterlandsbuch. Bibliothekare: Oberlehrer *Dr. Zimmermann* und *Dr. Becher*.

Die Bibliothek für unbemittelte Schüler wurde durch Ankauf um 16 Bücher vermehrt. Geschenkt wurden von den Verlagsbuchhandlungen 1 Schultatlas von *Gähler*, 2 *Ploetz*, Schulgrammatik; von *Bleichert* aus Klasse IIa: 1 *Rüdorff*, Grundriss der Chemie. Bibliothekar: Oberlehrer *Dr. Voigt*.

Für die geschichtlich-geographische Lehrmittelsammlung wurden angeschafft: die Karte von Deutsch-Ostafrika, herausgegeben von der deutschen Kolonialgesellschaft; die historische Karte der Wettiner Lande von *Kämmel*; die Karten der biblischen Erdkunde und von Palästina von *Kiepert*; zwei Exemplare des Planes von Leipzig von *Gähler*; die Bildertafel von *Hirt*, welche die Hauptformen der Erdoberfläche darstellt; drei Bildertafeln von *A. Lehmann* (Jerusalem zur Zeit der Geburt Christi, die Pyramiden bei Gizeh, die Dünen); ein Relief des Riesengebirges von *Mallin*; drei stereoskopische Apparate mit einer Auswahl von Photographien.

Die physikalische Sammlung wurde um folgende Apparate vermehrt: Ein grosses Holzstativ aus Eichenholz zu Hebel- und Pendelversuchen, ein Gewichtssatz, verschiedene Pendel, ein Differentialflaschenzug in Metall ausgeführt, Apparate zur Darstellung des Falles auf der schiefen Ebene bei ungleicher Reibung, zur Verlegung des Kraftangriffspunktes und Darstellung des statischen Momentes der Kraft, für relative Wärme nach *Tyndall*, Glastrog mit beweglichen Polplatten zur Bestimmung von Flüssigkeitswiderständen. Geschenkt wurde von Fräulein *Lallemant* ein sehr gutes Prisma.

Für die Chemie wurden zwei Glasglocken zum Auffangen von Gasen, ein Asbestofen mit Brenner und verschiedene Drogen neu beschafft.

Für die zoologisch-botanische Sammlung wurden durch Ankauf gewonnen: ein Alligator, eine angeschliffene Cypraea, das Modell eines Mückenkopfes mit Mundteilen und eine Anzahl Alkoholpräparate, betreffend die Entwicklung von Amphibien und Insekten.

Die mineralogisch-paläontologische Sammlung erhielt durch einen grossen Plesivsaurierabguss eine wertvolle Bereicherung.

Geschenkt wurde: Von Herrn *Dr. med. Robitzsch* drei tropische Schlangen; von *Adolf Schumann* in Kl. IIb Bergkrystalle, Glimmerschiefer mit Granaten vom Riesengebirge, eine grosse *Ostrea edulis* von *Norderney*; von *Arno Rein* in Kl. IIb ein brasilianischer *Cerambyx* und *Chinarinde*; von *Arthur Asmus* in Kl. IIIa ein Amselnest; von *Georg Brossmann* in Kl. IVa ein Blattwespenococon; von *Leo Jung* in Vc ein Ammonit aus Siebenbürgen.

Ausserdem erhielten wir von Frau Apotheker *Andritzschky* durch Vermittlung des Herrn Fabrikanten *Köchlin* und des Herrn Schulrat *Dr. Kühn* ein sehr vollständiges, gut erhaltenes und ausgezeichnet geordnetes Herbarium nebst Schrank als Vermächtnis des Herrn Apothekers *Andritzschky*.

Für alle diese Geschenke bringe ich den freundlichen Gebern den Dank der Schule dar.

Prof. Dr. F. Pfalz.

6. Die eingeführten Bücher.

Für alle Klassen: Die Bibel (v. Canstein'sche Ausgabe) Mark 2.60, — das Gesangbuch des Königreichs Sachsen, Schul-Ausgabe Mark 1.60, — der Schulatlas von *Diercke* und *Gäbler*, 24. verbesserte Auflage, gebunden Mark 5.20, — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in den sächsischen Schulen. 29. verbesserte Auflage 1892. Mark —.30.

Klasse VI.

- | | |
|--|---|
| <i>Berger, G.</i> , Liederschatz der deutschen Jugend.
5. Aufl. Leipzig 1892. kart. . . . M. 1.—. | <i>Löwe und Unger</i> , Aufgaben für das Zahlenrechnen,
Heft A, für Sexta. 4. Aufl. Leipzig 1892.
Steif broschiert M. —.60. |
| <i>Gäbler, Ed.</i> , Schulkarte vom Königreich Sachsen.
M. —.10. | <i>Petermann, K.</i> , Vollständiges Spruchbuch zu Luthers
kl. Katechismus. 47. Aufl. Dresden 1888. M. —.50. |
| <i>Gottfried Gurokes</i> Hauptpunkte der deutschen Sprach-
lehre, neu bearbeitet von <i>J. Schönhof</i> . 35. Aufl.
Hamburg, O. Messner 1890 M. —.80 | <i>Pfalz, Dr. F.</i> , Tabellar. Grundriss d. Weltgeschichte.
I. Heft. 9. Aufl. Leipzig 1890 . . M. —.50. |
| <i>Hopf und Paulsiek</i> , Deutsches Lesebuch. Sexta.
40. Aufl. Berlin 1893. geb. . . . M. 1.80 | <i>Wossidlo</i> , Leitfaden der Zoologie. 4. Aufl. Berlin
1891. geb. M. 2.70. |
| | <i>Zahn</i> , Biblische Historien. Ausg. B. Moers. geb. M. 1.—. |

Klasse V.

- | | |
|--|--|
| <i>Berger, G.</i> , Liederschatz der deutschen Jugend.
5. Aufl. Leipzig 1892. kart. . . . M. 1.—. | <i>Petermann, K.</i> , Vollständiges Spruchbuch zu Luthers
kleinem Katechismus. 47. Aufl. Dresden 1888.
kart. M. —.50. |
| <i>Gottfried Gurokes</i> Hauptpunkte der deutschen Sprach-
lehre M. —.80. | <i>Pfalz</i> , Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte.
I. Heft. 9. Aufl. Leipzig 1890 . . M. —.50. |
| <i>Kraepelin, Dr. K.</i> , Exkursionsflora. 3. Aufl. Leipzig
1889. geb. M. 3.25 | <i>Ploetz, Dr. K.</i> , Elementargrammatik. 17. Aufl. Berlin
1890. geb. M. 1.55. |
| <i>Löwe und Unger</i> , Aufgaben für das Zahlenrechnen.
Heft B, für Quinta. 4. Aufl. 1891. M. —.60. | <i>Wossidlo</i> , Leitfaden der Zoologie. 4. Aufl. Berlin
1891. geb. M. 2.70. |
| <i>Masius</i> , Deutsches Lesebuch. I. Teil. 11. Aufl. Halle
1890. geb. M. 2.70. | <i>Zahn</i> , Biblische Historien. Ausgabe B. geb. M. 1.—. |

Klasse IV.

- | | |
|---|--|
| <i>Berger, G.</i> , Liederschatz für die deutsche Jugend.
5. Aufl. Leipzig 1892. kart. . . . M. 1.—. | <i>Masius</i> , Deutsches Lesebuch. I. Teil. 11. Aufl. Halle
1890. geb. M. 2.70. |
| <i>Echtermeyer, Th.</i> , Auswahl deutscher Gedichte. 30. Aufl.
Halle 1891. geb. M. 4.05. | <i>Müller, R.</i> , 113 Choräle. 2. Aufl. Leipzig 1891.
M. —.40. |
| <i>Fischer, F.</i> , Anfangsgründe der Mathematik. II. Teil.
Leipzig 1887. geb. M. 1.80. | <i>Petermann, K.</i> , Vollständiges Spruchbuch zu Luthers
kleinem Katechismus. 47. Aufl. 1888. M. —.50. |
| <i>Gottfried Gurokes</i> Hauptpunkte der deutschen Sprach-
lehre M. —.80. | <i>Pfalz</i> , Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte.
I. Heft. 9. Aufl. 1890 M. —.50. |
| <i>Kraepelin</i> , Exkursionsflora. 3. Aufl. Leipzig 1889.
geb. M. 3.25. Zu Michaelis: | <i>Ploetz</i> , Elementargrammatik. 17. Aufl. M. 1.55. <i>Später:</i> |
| <i>Wossidlo</i> , Leitfaden der Zoologie. 4. Aufl. Berlin
1891. geb. M. 2.70. | <i>Ploetz, Dr. K.</i> , Schulgrammatik. 31. Aufl. Berlin
1889. geb. M. 2.90. |
| <i>Löwe, M.</i> , Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen.
I. Teil. 9. Aufl. Leipzig 1893 . . . M. 1.—. | <i>Ploetz, Dr. K.</i> , Lectures choisies. Französ. Chresto-
mathie. 23. Aufl. Berlin 1891. geb. M. 2.45. |

Klasse III.

- Bardey*, Arithmetische Aufgaben. 6. Aufl. Leipzig 1890. geb. M. 2.25.
Berger, G., Liederschatz für die deutsche Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892 M. 1.—.
Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache. Grosse Ausg. 14. Aufl. Cöthen 1892. geb. M. 3.15.
Echtermeyer, Th., Auswahl deutscher Gedichte. 30. Aufl. Halle 1891. geb. M. 4.05.
Fischer, Anfangsgründe der Mathematik. I. u. II. Teil. Leipzig 1887. geb. à M. 1.80.
Gottfried Gurckes Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre M. —.80.
Kraepelin, Exkursionsflora. 3. Aufl. Leipzig 1889. geb. M. 3.25.
Löwe, Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. II. Teil. 7. Aufl. Leipzig 1892 M. —.80.
Masius, Deutsches Lesebuch. II. Teil. 8. Aufl. Halle 1885. geb. M. 3.15.
Müller, R., 113 Choräle. 2. Aufl. Lpz. 1891. M. —.40.
Petermann, Vollständiges Spruchbuch zu Luthers kleinem Katechismus. 47. Aufl. 1888. M. —.50.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. II. Heft. 8. Aufl. Leipzig 1889. M. —.75.
Ploetz, Schulgrammatik. 31. Aufl. Berlin 1889. geb. M. 2.90.
Ploetz, Lectures choisies. Französische Chrestomathie. 23. Aufl. Berlin 1891. geb. . . . M. 2.45.
Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. 4. Aufl. M. 2.70.

Klasse II.

- Bardey*, Arithmetische Aufgaben. 6. Aufl. Leipzig 1890. geb. M. 2.25.
Degenhardt, Lectures choisies de la Littérature Française. Bremen 1880. geb. . . . M. 4.60.
Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache. 14. Aufl. Cöthen 1892 M. 3.15.
Fischer, Anfangsgründe der Mathematik. I. u. II. Teil. Leipzig 1887. geb. à M. 1.80.
Holzweissig, Dr. F., Grundriss der Kirchengeschichte. 3. Aufl. Delitzsch 1889. kart. . . . M. —.80.
Löwe, Aufgaben für das kaufmännische Rechnen. II. Teil. 7. Aufl. Leipzig 1892 . . M. —.80.
Masius, Deutsches Lesebuch. II. Teil. 8. Aufl. Halle 1885. geb. M. 3.15.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. Heft. 5. Aufl. Leipzig 1891. M. —.90.
Ploetz, Schulgrammatik. 31. Aufl. Berlin 1889. geb. M. 2.90.
Rüdorff, Grundriss der Chemie. 9. Aufl. Berlin 1888. geb. M. 3.80.
Scherling und Schaper, Experimentalphysik. 4. Aufl. Leipzig 1884. geb. M. 4.05.
Schilling, Kleine Naturgeschichte der drei Reiche. III. Teil. Das Mineralreich. 17. Bearbeitung. Breslau 1889. geb. M. —.70.
Wershoven und Becker, Englisches Lesebuch. 6. Aufl. Cöthen 1890 M. 2.50.

Klasse I.

- Bardey*, Arithmetische Aufgaben. 6. Aufl. 1890. M. 2.25.
Degenhardt, Lectures choisies de la Littérature Française. Bremen 1880. geb. . . M. 4.60.
Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache. 14. Aufl. Cöthen 1892. geb. M. 3.15.
Fischer, Anfangsgr. d. Mathematik. I. Teil. geb. M. 1.80.
do. do. III. Teil. Leipzig 1888. geb. M. 2.25.
Holzweissig, Grundriss der Kirchengeschichte. 3. Aufl. Delitzsch 1889. kart. M. —.80.
Löwe, Aufgaben für das kaufmännische Rechnen. III. Teil. 5. Aufl. Leipzig 1891 . . M. 1.—.
Masius, Deutsches Lesebuch. III. Teil. 5. Aufl. Halle 1889. geb. M. 4.05.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. Heft. 5. Aufl. Leipzig 1891. M. —.90.
do. IV. Heft. 3. Aufl. Leipzig 1885. M. —.20.
Ploetz, Schulgrammatik. 31. Aufl. Berlin 1889. geb. M. 2.90.
Rüdorff, Grundriss der Chemie. 9. Aufl. Berlin 1888. geb. M. 3.80.
Scherling und Schaper, Experimentalphysik. 4. Aufl. Leipzig 1884. geb. M. 4.05.
Schilling, Das Mineralreich. Breslau 1889. M. —.70.
Schlömilch, Dr. O., Fünftstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Schulausgabe. 11. Aufl. Braunschweig 1892. geb. M. 1.20.
Toeppe, Abriss der französischen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Potsdam 1883 M. —.50.

Klasse I und II brauchen auch ein französisches Lexikon (etwa *Thibaut*, Mark 7.45) und ein englisches (etwa das Taschenwörterbuch von *Thiemo-Magnusson* Mark 3.15 oder *Köhler*, Mark 6.50).

Bei dem Ankauf von Büchern ist vor veralteten Auflagen zu warnen, sie verwirren den Schüler und können deshalb bei dem Unterricht nicht gebraucht werden.

Die Schüler erhalten auf Wunsch jederzeit aus unserer Bibliothek für Unbemittelte (Bibliothekar: Herr Oberlehrer *Dr. Voigt*) die eingeführten Schulbücher geliehen.

7. Klassenbestand.

Das vorige Jahr schloss mit einem Bestande von 634 Schülern. Zu Ostern gingen ab 141, nämlich aus Klasse I 67, aus Klasse II 5, aus Klasse III 21, aus Klasse IV 30, aus Klasse V 10, aus Klasse VI 8, aufgenommen wurden 135, nämlich in Klasse III 5, in Klasse IV 7, in Klasse V 31, in Klasse VI 92.

Klasse	Zahl der Schüler				Religion (Konfession) der Schüler				Durchschnittliches Lebensalter		Heimat der Schüler			
	Am Anfang des Schuljahres	Aufgenommen während des Schuljahres	Abgegangen während des Schuljahres	Am Ende des Schuljahres	Zusammen	Evangelisch-lutherisch	Römisch-katholisch	Anderer christl. Konfessionen angehörig	Mosaisch	Am Anfang des Schuljahres	Einheimische	Auswärtige		
						Konfirmiert	Konfirmanden	Nicht konfirmiert						
Ia	25	—	1	24	25	23	—	—	1	15 J. 8 ¹ / ₂ M.	22	3		
Ib	25	—	—	25	25	22	2	—	1	15 " 9 ¹ / ₄ "	23	2		
IIa	25	—	2	23	25	20	1	—	2	15 " 2 ³ / ₄ "	21	4		
IIb	27	—	—	27	27	21	5	—	—	15 " 2 ¹ / ₈ "	25	2		
IIc	25	—	1	24	25	23	2	—	—	15 " —	23	2		
IIIa	21	—	—	21	21	7	9	3	—	13 " 10 ¹ / ₈ "	19	2		
IIIb	24	—	3	21	24	10	9	5	—	14 " 1 ² / ₃ "	23	1		
IIIc	24	—	1	23	24	13	7	2	—	14 " 2 ⁹ / ₄ "	20	4		
IIId	22	1	—	23	23	8	10	3	—	14 " 2 ² / ₃ "	20	3		
IVa	39	—	1	38	39	6	8	18	4	12 " 11 ² / ₈ "	35	4		
IVb	39	—	—	39	39	—	8	25	4	12 " 8 "	36	3		
IVc	39	—	1	38	39	—	7	27	3	12 " 9 ³ / ₄ "	36	3		
IVd	40	—	4	36	40	1	8	30	1	12 " 11 "	35	5		
Va	41	—	1	40	41	—	2	35	2	11 " 10 ³ / ₄ "	34	7		
Vb	39	1	—	40	40	—	2	37	—	11 " 10 "	32	8		
Vc	39	1	1	39	40	—	1	35	2	11 " 10 ¹ / ₄ "	39	1		
Vd	37	1	1	37	38	—	1	33	2	11 " 8 ⁵ / ₄ "	35	3		
VIa	33	3	—	36	36	—	—	31	3	10 " 5 "	29	7		
VIb	32	—	—	32	32	—	—	32	—	10 " 7 "	30	2		
VIc	31	3	3	31	34	—	1	28	2	10 " 10 "	27	7		
	627	10	20	617	637	154	88	344	11	15	3	27	564	73

8. Schüler-Verzeichnis.

* bezeichnet die im Laufe des Schuljahres eingetretenen, [die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler, † gestorben.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse I a. No. 1—25.			Klasse II a. No. 51—75.		
<i>Bähr, Oskar</i>	Leipzig	Schlossermeister.	<i>Asmus, Wilhelm</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Baltz, Hans</i>	Leipzig	Schlossermeister.	<i>Bachmann, Karl</i>	Leipzig	Posamentierer.
<i>Barth, Alfred</i>	Meissen (Leipzig-Pl.)	Ingenieur.	<i>Bannack, Ernst</i>	Leipzig	Kaufmann.
[<i>Bernhardt, Paul</i>	Berlin (Leipzig)	Reichsbankbeamter.	<i>Bertholdt, Otto</i>	Rossleben (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Brand, Kurt</i>	Lützen	Gastwirt †.	<i>Bever, Hermann</i>	Leipzig-Sch. (Lpz.-Eu.)	Monteur.
<i>Bretschneider, Adolf</i>	Leipzig	Bierverleger †.	[<i>Bleichert, Paul</i>	Leipzig (Leipzig-G.)	Ingenieur.
<i>Carlsohn, Woldemar</i>	Leipzig	Prokurist.	<i>Böttger, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Dietsch, Werner</i>	Rötha (Leipzig)	Restaurateur †.	<i>Bringezu, Hermann</i>	Leipzig	Maler.
<i>Grumbach, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Coffield, Adolf</i>	Schildberg (Schönefeld)	Kaufmann.
<i>Güthert, Willy</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Denneberg, Kurt</i>	Klingenthal (Freiberg)	Steueramtsassistent.
<i>Gutmann, Paul</i>	Leipzig	Ratsbeamter.	<i>Dörffel, Max</i>	Schneeberg (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Hahn, Gustav</i>	Leipzig	(Fuhrwerksbesitzer).	[<i>Emmerling, Felix</i>	Mühlhausen (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Heyne, Walter</i>	Leipzig	Buchhändler.	<i>Fränkel, Arwed</i>	Leipzig	Techniker.
<i>Hünsch, Rudolph</i>	Leipzig	Bankbeamter.	<i>Gumprecht, Hans</i>	Mühlberg	Kaufmann.
<i>Kof, Karl</i>	Lützen	Kaufmann.	<i>Hammer, Richard</i>	Leipzig	Polizeioberwachtmstr
<i>Krahl, Fritz</i>	Leipzig	Seilermeister.	<i>Heine, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Mellin, Albert</i>	Berlin (Leipzig)	(Kaufmann).	<i>Jacobi, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Mutze, Reinhold</i>	Leipzig	Buchdruckereibesitz.	<i>König, Otto</i>	Halle (Leipzig)	Güterexped.-Vorsteh.
<i>Opitz, Walter</i>	Leipzig	Markthelfer.	<i>Leopold, Arthur</i>	Leipzig-G. (Leipzig)	Kaufmann †.
<i>Otto, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Möbius, Martin</i>	Leipzig	Expedient.
<i>Pfeiffer, Alfred</i>	Leipzig	Kürschnerobermstr.	<i>Muhle, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Pohl, Arthur</i>	Leipzig-Pl.	Fabrikant.	<i>Mundt, Paul</i>	Leipzig	Privatmann.
<i>Regauer, Bruno</i>	Schkeuditz	Malzmeister.	<i>Schröder, Waldemar</i>	Dresden (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Schuld, Salomon</i>	Krakau (Leipzig)	Kürschnermeister.	<i>Schulz, Oskar</i>	Leipzig-Pl.	Fabrikbesitzer.
<i>Stabenau, Otto</i>	Untermarxgrün (Plauen)	Sticker.	<i>Sperling, Otto</i>	Taucha	Zimmermeister.
Klasse I b. No. 26—50.			Klasse II b. No. 76—102.		
<i>Brandt, Martin</i>	Leipzig	Rauchwarensortier. †.	<i>Dinkelberg, Eduard</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Busch, Bruno</i>	Leipzig-Eu.	Maurermeister.	<i>Eckardt, Franz</i>	Leipzig	Restaurateur.
<i>Fichtmann, Max</i>	Berlin (Leipzig)	Kaufmann †.	<i>Engelmann, Reinh.</i>	Leipzig (Leipzig-Eu.)	Fabrikant.
<i>Graupner, Karl</i>	Leipzig	Turnlehrer an der I. Realschule.	<i>Feller, Georg</i>	Leipzig	Prokurist.
<i>Gütte, Hermann</i>	Leipzig-G.	Flaschenbierhändler.	<i>Festner, Bernhard</i>	Knautkleeberg	Mühlenbesitzer.
<i>Hofmann, Kurt</i>	Mühlbach bei Wurzen	Rittergutspachter.	<i>Franke, Felix</i>	Leipzig-C.	Arch. u. Zimmermstr.
<i>Kern, Robert</i>	Rio de Janeiro (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Grimm, Bernhard</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Kuhn, Oskar</i>	Claussnitz b. Chemnitz (Leipzig)	Postpackmeister.	<i>Grützke, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Laaser, Gustav</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Hartmann, Arthur</i>	Leipzig	Handschuhmacher †.
<i>Lange, Helmut</i>	Berlin (Leipzig-L.)	Gärtneribes. (Brud.).	<i>Hoppe, Karl</i>	Markranstädt (Leipzig)	Konviktwverwalter.
<i>Meinhardt, Emil</i>	Leipzig	Uhrmacher.	<i>Lenz, Theodor</i>	Leipzig	Aufwärter am mine- ralog. Institut.
<i>Mossdorf, Heinrich</i>	Stötteritz (Leipzig-L.)	Landschaftsgärtner.	<i>Linke, Paul</i>	Leipzig	Zimmermeister.
<i>Pabst, Karl</i>	Leipzig	Buchhalter.	<i>Merkel, Paul</i>	Leipzig	Restaurateur †.
<i>Pfeifer, Oskar</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Müller, Georg</i>	Leipzig	Tischlermeister.
<i>Pinsdorf, Kurt</i>	Leipzig	Hutmacher †.	<i>Opitz, Paul</i>	Leipzig (Leipzig-G.)	Kaufmann.
<i>Rössner, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Pfützing, Bernhard</i>	Mügelb. Pirna (Leipz.)	Chemiker.
<i>Schubert, Martin</i>	Leipzig (Borsdorf)	Verwalter.	<i>Reichelt, Arthur</i>	Leipzig	Fleischermeister.
<i>Séchehaye, Louis</i>	Rosario in Argentinien (Leipzig)	(Schriftsteller.)	<i>Rein, Arno</i>	Leipzig-Pl.	Lehrer.
<i>Specht, Fritz</i>	Kottbus (Leipzig-R.)	Kaufmann.	<i>Richter, Ernst</i>	Leipzig-R.	Lehrer.
<i>Stötzer, Hermann</i>	Immelborn i. Thüring. (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Rothe, Paul</i>	Leipzig	Pianofortehändler.
<i>Winkler, Georg</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Scherz, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Wirker, Walter</i>	Schmilka (Leipzig)	Hauptzollamtsassist.	<i>Schumann, Adolf</i>	Leipzig	Redakteur.
<i>Wolf, Paul</i>	Leipzig	Geschäftsführer.	<i>Seiferth, Karl</i>	Leipzig-G.	Baumeister.
<i>Wünsche, Arthur</i>	Leipzig	Inh. eines Kunstmag.	<i>Strieder, Georg</i>	Dorchheim i. H.-Nassau (Leipzig)	Schirmfabrikant.
<i>Zimmermann, Walt.</i>	Chemnitz (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Striegler, Willy</i>	Leipzig	Hausmeister.
			<i>Steude, Arthur</i>	Hohenheida b. Leipzig	Gutsbesitzer.
			<i>Vogel, Max</i>	Görlitz (Leipzig)	Kaufmann.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse II c. No. 103-127.			Klasse III c. No. 173-196.		
<i>Jerwitz, Willy</i> . . .	Leipzig	Friseur.	<i>Hansen, Franz</i> . . .	Leipzig-Eu.	Geschäftsführer.
<i>Keil, Alfred</i>	Leipzig	Mechaniker.	<i>Hofmann, Hermann</i>	Leipzig	Uhrmacher.
<i>Klopfer, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Höfer, Wilhelm</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Köller, Arthur</i> . . .	Leipzig	Schuhmachermeister.	<i>Hübner, Arthur</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Lange, Georg</i>	Dresden (Leipzig) . .	Rechtsanwalt †.	[<i>Jungnickel, Otto</i> . . .	Leipzig	Totenbettmeister.
<i>Maul, Alfred</i>	Leipzig	Buchbindereibesitzer.	<i>Keiser, Max</i>	Leipzig	Tischlermeister.
<i>Oehmichen, Walter</i>	Leipzig	Schuhmachermeister.	<i>Keller, Willibald</i> . .	Leipzig	Buchhalter.
<i>Opitz, Richard</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Kern, Gustav</i>	Rio de Janeiro (Lpzig.)	Kaufmann.
[<i>Riedel, Emil</i>	Leipzig-Eu.	Bäckermeister.	<i>Kirsten, Willy</i>	Leipzig	Tapezierermeister.
<i>Röhser, Emil</i>	Nürnberg (Leipzig)	Kaufmann.	[<i>Koch, Otto</i>	Altenburg (Leipzig) . .	Zeichenlehrer an der I. Realschule.
<i>Römling, Alexander</i>	Leipzig	Restaurateur.	<i>Krahl, Ernst</i>	Leipzig	Seilermeister.
<i>Rothenberg, Fritz</i> . .	Altenburg (Leipzig) . .	Agent.	[<i>Krötsch, Walter</i>	Leipzig	Porträtmaler.
<i>Schirm, Karl</i>	Leipzig-Pl.	Maschinenfabrikant.	<i>Kutscher, Oskar</i> . . .	Horburg b. Schkeuditz (Leipzig)	Zimmermann.
<i>Schmidt, Emil</i>	Knauthain	Sattlermeister.	<i>Küster, Max</i>	Leipzig	Bodenmeister.
<i>Schramm, Konrad</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Lindner, Alfred</i>	Leipzig	Rauchwarenhändler.
<i>Schütze, Theodor</i> . . .	Leipzig	Bäckermeister.	<i>Pasch, Arthur</i>	Leipzig	Polizeisekretär.
<i>Séchehaye, Henry</i> . . .	Rosario in Argentinien (Leipzig)	(Schriftsteller).	<i>Schroder, Leopold</i> . . .	Dresden (Leipzig) . . .	Kaufmann.
<i>Sennewald, Willy</i> . . .	Leipzig-G.	Packmeister.	Klasse III d. No. 197-219.		
<i>Thenau, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Cramm, Erich</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Thieme, Arthur</i>	Leipzig	Markthelfer.	* <i>Günther, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Vogel, Paul</i>	Görlitz (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Koch, Paul</i>	Leipzig-C. (Leipzig) . .	Ratsdiener.
<i>Weisbach, Eugen</i>	Leipzig	Schriftsetzer.	<i>Linke, Arthur</i>	Leipzig	Restaurateur.
<i>Weissenborn, Otto</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Müller, William</i>	Dresden (Jessnitz) . . .	Kaufmann.
<i>Zschörnig, Ernst</i>	Coswig (Grossschönau bei Zittau)	Bahnhofsinspektor.	<i>Otto, Paul</i>	Thierbach bei Borna (Abtnaundorf)	Ökonomieinspektor.
<i>Zuleger, Alfred</i>	Leipzig	Instrumentenhändl.	<i>Schmidt, Richard</i>	Leipzig	Handelsmann †.
Klasse III a. No. 123-148.			<i>Schneider, Viktor</i>	Rittersgrün (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Asmus, Waldemar</i>	Leipzig	Buchhalter.	<i>Schulze, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Aster, Viktor</i>	Leipzig	Lotteriekollektor †.	<i>Schuppe, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Baentsch, Karl</i>	Leipzig	Maschinenfabrikant.	<i>Schwabe, Oswald</i>	Leipzig	Lehrer am Königl. Konservatorium.
<i>Bauer, Gustav</i>	Friedrichroda (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Schwenke, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Blohm, Fritz</i>	Leipzig-G.	Gasinspektor.	Klasse III b. No. 149-172.		
<i>Daniels, Friedrich</i>	Fehmarn (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Bücking, Felix</i>	Querfurt (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Dieffenbach, Wilh.</i>	Tann a. d. Rhön (Lpzig.)	Rentenverwalter.	<i>Burckas, Paul</i>	Leipzig-Pl.	Dr. jur. Rechtsanwalt
<i>Dietze, Willy</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Cramm, Guido</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Drenkhahn, Emil</i>	Guben (Leipzig)	Reisender.	<i>Dähnert, Erich</i>	Leipzig	Lohndiener.
<i>Drosihn, Eduard</i>	Leipzig-G.	Privatmann.	<i>Fischer, Johannes</i>	Leipzig-G.	Buchdruckereibesitz.
<i>Echarti, Otto</i>	Leipzig	Tapezierermeister.	<i>Gabsch, Hermann</i>	Wildenfels (Elstertreb- nitz bei Pegau)	Pfarrer.
<i>Freund, Max</i>	Hainichen (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Graupner, Max</i>	Leipzig	Turnl. a. d. I. Realsch.
<i>Geissler, Gustav</i>	Leipzig	Fleischermeister.			
<i>Gorsboth, Willy</i>	Leipzig	Notensteher †.			
<i>Gumprecht, Kurt</i>	Mühlberg a. d. Elbe	Kaufmann.			
<i>Haferkorn, Arthur</i>	Leipzig-Pl.	Kaufmann.			
<i>Hasert, Arthur</i>	Grimma (Borsdorf)	Schlossermeister.			
<i>Hercher, Rudolf</i>	Leipzig-G.	Kaufmann.			
<i>Hering, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann †.			
<i>Herrmann, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.			
<i>Krüger, Hermann</i>	Leipzig	Kaufmann.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Singer, Willy</i> . . .	Kirchberg	Tuchfabrikant.	<i>Engelmann, Leopold</i>	Leipzig-Eu.	Fabrikant.
<i>Tag, Willy</i>	Leipzig	Bahnpostschaffner.	<i>Falke, Walter</i> . . .	Leipzig-G.	Kaufmann.
<i>Voigt, Paul</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Geppert, Karl</i> . . .	Leipzig-Pl.	Uhrmacher.
<i>Voigtländer, Felix</i>	Leipzig-G.	Privatmann.	<i>Götze, Gustav</i> . . .	Leipzig-Th. (Leipzig)	Postschaffner a. D.
<i>Volger, Rudolf</i> . . .	Leipzig	Buchhändler.	<i>Güthert, Paul</i> . . .	Leipzig	Fabrikbesitzer.
<i>Walther, Arthur</i> . . .	Leipzig	Produktenhändler.	<i>Hartmann, Oskar</i> . .	Leipzig	Klempnermeister.
<i>Weiss, Arno</i>	Leipzig	Buchhalter.	<i>Haubold, Reinhold</i>	Leipzig-G. (Leipzig)	Inspektor der Leipziger Baufabrik.
<i>Wendler, Felix</i> . . .	Leipzig	Destillateur.	<i>Hauptmann, Walter</i>	Leipzig	Bankbeamter.
<i>Windisch, Otto</i> . . .	Constantia in Mexico	Fabrikbesitzer.	<i>Herfurth, Arno</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Wüttig, Johannes</i> . .	Zaraschow bei Lublin (Leipzig-S.)	Kaufmann.	<i>Hirt, Franz</i>	Leipzig	Zeichenlehrer.
<i>Würker, Walter</i> . . .	Leipzig	Fabrikbesitzer †.	<i>Hoffmann, Karl</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
Klasse IV a. No. 220—258.			<i>Hohmann, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Abel, Hugo</i>	Lübbenau (Leipzig-L.)	Kaufmann.	<i>Jungmann, Kurt</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Asmus, Arthur</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Ledig, Kurt</i>	Langensalza (Leipzig-G.)	Assistent a. d. Thür. Staatsbahn.
<i>Barth, Moritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Leonhardt, Karl</i> . . .	Leipzig	Privatmann.
<i>Becher, Otto</i>	Meerane (Leipzig) . . .	Kaufmann.	<i>Lorenz, Rudolf</i> . . .	Leipzig (Leipzig-G.)	Oberlehrer.
<i>Bieberkraut, James</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Mennicke, Karl</i> . . .	Reichenbach i. V. (Lpzg)	Kaufmann.
<i>Bindrich, Walter</i> . . .	Leipzig	Maschinist †.	<i>Müller, Bernhard</i> . .	Köln (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Bloch, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Noack, Bernhard</i> . . .	Buckau bei Magdeburg (Leipzig-Eu.)	Lokomotivenführer.
<i>Böhme, Paul</i>	Leipzig	Lehrer.	<i>Nomis, Moritz</i>	Leipzig	Handelsmann.
<i>Borjitz, Wilhelm</i> . . .	Leipzig-G.	Architekt.	<i>Pfeiffer, Edmund</i> . .	Leipzig	Kürschnerobermstr.
<i>Brossmann, Georg</i> . .	Leipzig-G.	Kaufmann.	<i>Philipsborn, Berth.</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Buchheim, Willy</i> . . .	Leipzig-Eu.	Kaufmann †.	<i>Preusse, Adolf</i>	Leipzig	Korrespondent.
<i>Chmelnitzky, Kurt</i> . .	Leipzig	Restaurateur.	<i>Rauth, Arno</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Deicke, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Reinke, Walter</i> . . .	Leipzig	Kanzleisekretär a. D.
<i>Dietrich, Walter</i> . . .	Schönefeld (L.-Neust.)	Ratssekretär.	<i>Salzmann, Paul</i>	Leipzig	Fabrikbesitzer †.
<i>Friedrich, Richard</i> . .	Leipzig	Zimmermeister.	<i>Schatz, Erich</i>	Leipzig (Leipzig-R.) . .	Bäckermeister †.
<i>Frommolt, Alfred</i> . . .	Liebertwolkwitz	Gutsbesitzer.	<i>Schmidt, Hermann</i>	Leipzig	Glasermeister.
<i>Gallaun, Max</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Schneider, Arno</i>	Leipzig	Uhrmacher.
<i>Geppert, Rudolf</i> . . .	Leipzig-Pl.	Uhrmachermeister.	<i>Schröder, Oskar</i> . . .	Leipzig	Fabrikant.
<i>Gratz, Clemens</i>	München (Leipzig) . . .	Kaufmann.	<i>Schulze, Karl</i>	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer.
<i>Grosskunz, Walter</i> . . .	Leipzig	Stadtorchestermittgl.	<i>Schunke, Richard</i> . .	Leipzig	Böttchermeister.
<i>Grossmann, Friedr.</i>	Leipzig	Produktenhändler.	Klasse IV c. No. 298—336.		
[<i>Hartmann, Rudolf</i>]	Leipzig	Buchhändler †.	<i>Fischer, Otto</i>	Leipzig-G.	Buchdruckereibesitz.
<i>Henneberg, Kurt</i> . . .	Rötha	Klempnermeister.	<i>Flicke, Alfred</i>	Leipzig-G.	Buchbindereibesitzer.
<i>Herrmann, Franz</i> . . .	Leipzig-Eu.	Gastwirt †.	<i>Francke, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Hesse, Albert</i>	Leipzig	Fabrikant.	<i>Frankenstein, Friedr.</i>	Leipzig	Buchdruckereibesitz.
<i>Heyde, Fritz</i>	Leipzig	Zinngiesseremeister †.	<i>Grégoire, Léon</i>	Leipzig-G.	Kaufmann.
<i>Hofmann, Hermann</i> . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Hahn, Paul</i>	Leipzig-L.	Kaufmann.
<i>Jänich, Felix</i>	Leipzig-G.	Gärtnereibesitzer.	<i>Hinsch, Friedrich</i> . .	Querfurt (Leipzig)	Schneidermeister.
<i>Köring, Georg</i>	Dortmund (Leipzig)	Oberst †.	<i>Hofmann, Ernst</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Kriehme, Lothar</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Jahn, Alfred</i>	Leipzig-G.	Lehrer.
<i>Kruspe, Karl</i>	Bibra bei Naumburg	Kaufmann.	<i>Jena, Karl</i>	Leipzig	Graveur.
<i>Mohr, Willibald</i>	Leipzig-G.	Kaufmann.	<i>Keitel, Paul</i>	Pegau	Metallwarenfabrik.
<i>Müller, Paul</i>	Leipzig-L.	Geschäftsführer.	<i>Kiessling, Arthur</i> . . .	Leipzig	Gutsbesitzer.
<i>Oberländer, Kurt</i> . . .	Gera (Leipzig-G.) . . .	Tischlermeister.	<i>Kirstein, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Patzschke, Hugo</i>	Auligk bei Groitzsch	Lehrer.	<i>Knappe, Max</i>	Gera (Leipzig)	Kassenrendant.
<i>Pflughaupt, Reinhold</i>	Gräfenhainichen (Lpzg.)	Eisenbahnassistent.	<i>Köhnheim, Siegm.</i>	Leipzig-L.	Kaufmann.
<i>Röber, Paul</i>	Borna (Leipzig-G.) . . .	Zahlmeister.	<i>Lange, Karl</i>	Leipzig	Oberlehrer.
<i>Rosenfeld, Fritz</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Leisching, Fritz</i>	Leipzig	Hutmachermeister.
<i>Schmidt, Kurt</i>	Leipzig-Eu.	Gastwirt †.	[<i>Lichtenfeld, Arthur</i>]	Leipzig	Kaufmann.
Klasse IV b. No. 259—297.			<i>Mathees, Paul</i>	Leipzig-L.	Postschaffner †.
<i>Baerlein, Eduard</i> . . .	Nürnberg (Groitzsch)	Kaufmann.	<i>Moldenhauer, Bruno</i>	Kamberg bei Wittenberg (Möckern)	Handschuhmachermeister.
<i>Diederich, Fritz</i>	Dresden (Leipzig-Eu.)	Oberpostassistent.	<i>Pick, Edgar</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Dieffenbach, Ernst</i>	Tann a. d. Rhön (Lpzg.)	Buchhalter.	<i>Pilz, Kurt</i>	Leipzig	Lederwarenfabrik †.
<i>Döhler, Ernst</i>	Kirchberg	Fabrikant.	<i>Reibert, Richard</i> . . .	Leipzig	Barbier.
<i>Drescher, Alfred</i>	Rollsdorf (Prov. Sachs.)	Gastwirt.	<i>Richter, Theodor</i> . . .	Leipzig	Tapezierermeister.
<i>Dünkelberg, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Röhser, Richard</i> . . .	Nürnberg (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Eichner, Salomon</i> . . .	Krakau (Leipzig)	Kürschnermeister.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Rössner, Leopold	Leipzig	Kaufmann †.	Auerbach, Julius	Hainichen (Walters- hausen)	Privatmann.
Rothe, Kurt	Leipzig	Klavierhändler.	Bach, Hugo	Leipzig-G.	Xylograph.
Runkewitz, Karl	Leipzig	Küsterfamulus.	Barthels, Felix	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer †.
Sachse, Moritz	Leipzig	Kaufmann.	Bass, Walter	Leipzig	Kaufmann.
Schmidt, Kurt	Leipzig	Kaufmann.	Baumbach, Paul	Leipzig	Beamter.
Schütze, Paul	Leipzig	Bäckermeister.	Becker, Alwin	Baalsdorf (Leipzig)	Bäckermeister.
Sennewald, Alfred	Leipzig-G.	Königl. Packmeister.	Beeholdt, Walter	Leipzig (Leipzig-Eu.)	Kaufmann.
Spröde, Bernhard	Leipzig	Kaufmann.	Behr, Fritz	Leipzig	Stations-Assistent.
Strelow, Hermann	Leipzig-G.	Lehrer.	Beyer, Arno	Markranstädt	Kaufmann.
Streubel, Franz	Gräfenhainichen	Kaufmann.	Biarowsky, Fritz	Leipzig (Leipzig-Pl.)	Kaufmann.
Taubert, Adolf	Leipzig-G.	Kassierer a. d. Spark.	Blömer, Heinrich	Lütgendortmund (Lpz.)	Prokurist.
Thalacker, Rudolf	Leipzig	Kaufmann.	Böhl, Ernst	Stöntzsch bei Pegau	Gutsbesitzer †.
Vogt, Hans	Leipzig	Mechaniker.	Braunsdorf, Kurt	Leipzig	Schuhmachermeister.
Weichelt, Willy	Gera	Lehrer †.	Breitfeld, Hans	Berlin (Leipzig)	Fabrikbesitzer.
Klasse IV d.			Klasse V b.		
No. 337—376.			No. 418—457.		
Casler, Franz	Aue	Kaufmann.	Gräfe, Oskar	Nadelwitz bei Bautzen (Penig)	Rentier.
Dietze, Karl	Rosslau	Oberingenieur.	Härtel, August	Leipzig	Kaufmann.
[Hornung, Ernst	Frohse (Leipzig)	Apotheker.	Hammer, Robert	Leipzig-Lindenau (Leipzig-Pl.)	Fabrikant.
Jacobs, Willy	Leipzig	Kaufmann.	Krödel, Johannes	Leipzig-L.	Buchhalter.
Koch, Georg	Reichenbach i. V.	Buchdruckereibes. †.	Kuntze, Walter	Leipzig-L.	Fabrikbesitzer.
Kratzsch, Oswin	Trages (Leipzig-L.)	Kaufmann.	[Lewinsky, Philipp	Wriezen (Leipzig)	Pferdehändler.
[Kücken, Karl	Leipzig-G.	Kaufmann.	Merboldt, Rudolf	Leipzig	Musiker.
Landmann, Otto	Leipzig	Kaufmann.	Pohle, Felix	Leipzig-Pl.	Rentier.
Liebeck, Otto	Leipzig	Destillateur.	Renker, Paul	Stöntzsch bei Pegau	Gutsbesitzer.
Lothhammer, Otto	Pyrmont (Leipzig-G.)	Bürgerschullehrer.	Scheib, Otto	Zschopau	Kaufmann.
Manteuffel, Hans	Leipzig	Kaufmann.	Vogel, Oskar	Leipzig	Kaufmann.
Mucha, Paul	Leipzig-Pl.	Sattlermeister.	Klasse V a.		
Porges, Joseph	Mannheim (Leipzig)	Dr. phil. u. Rabbiner.	No. 377—417.		
Prager, Konrad	Leipzig	Kaufmann.	Baier, Rudolf	Oberwiesenthal	Fabrikant.
[Püschel, Kurt	Leipzig-G.	Assistent.	Berger, Felix	Hirschfeld bei L.	Gutsbesitzer.
[Richter, Karl	Leipzig-G.	Darmhändler.	Bruh, Arno	Leipzig	Kaufmann.
Salzmann, Alfred	Leipzig	Hausmeister.	Eckelmann, Martin	Leipzig	Kaufmann.
Sauer, Ernst	Wahren	Werkführer.	Fiedler, Willy	Leipzig-L.	Fabrikbesitzer.
Schacht, Georg	Leipzig	Tapezierermeister.	Gallwitz, Hans	Kösternitz i. Pommern (Leipzig-G.)	Kaufmann.
Scherz, Walter	Leipzig	Kaufmann.	Gippert, Johannes	Leipzig	Ratsbeamter.
Schmidt, Georg	Leipzig	Kaufmann.	Götsch, Alwin	Leipzig-Schönefeld (Leipzig-G.)	pens. Lokomotivführ.
Schneider, Hans	Leipzig	Ingenieur †.	Graichen, Johannes	Leipzig-G.	Lehrer †.
Schreiber, Kurt	Leipzig	Bürgerschullehrer.	Grasemann, Alfred	Hohenhaida	Baumeister.
Schurig, Alfred	Leipzig	Instrumentenmacher.	Graupner, Fritz	Leipzig	Turnlehrer.
Senf, Hans	Leipzig	Architekt.	Grosse, Kurt	Leipzig	Prokurist.
Singewald, Alfred	Leipzig	Kaufmann.	Hartmann, Robert	Leipzig	Expedient.
Stange, Friedrich	Kaiserslautern (Lpz.)	Geschäftsführer.	Heckel, Oskar	Buckersdorf b. Kirchbg.	Brauereibesitzer.
Thoma, Albert	Berlin (Leipzig-Neust.)	Kaufmann.	Herre, Arthur	Leipzig	Privatmann.
Voigt, Karl	Leipzig	Schneidermeister.	Heyne, Martin	Leipzig	Buchhändler.
Weigle, Hans	Ludwigsburg (Leipzig)	Agent †.	Hoffmann, Rudolf	Leipzig	Lehrer.
Wermann, Bernhard	Leipzig	Klempnermeister.	Hofmann, Otto	Leipzig	Uhrmacher.
Wetzel, Oskar	Leipzig-Pl.	Fabrikbesitzer †.			
Wildeis, Lothar	Leipzig	Bürgerschullehrer.			
Windisch, Joseph	Constantia in Mexico	Fabrikbesitzer.			
Woithe, Arthur	Hainau (Leipzig)	Restaurateur.			
Würker, Johannes	Kappel (Leipzig-L.)	Kaufmann †.			
Wust, Walter	Leipzig-G.	Kaufmann.			
Zacharias, Georg	Leipzig-V. (Leipzig)	Schlossermeister.			
Zeidler, Willy	Leipzig (Leipzig-Eu.)	Kaufmann.			
Zeitschel, Max	Dornreichenbach (Leipzig-G.)	Landwirt.			
Klasse V a.			Klasse V b.		
No. 377—417.			No. 418—457.		
Albanus, Georg	Cincinnati (Leipzig)	Rentier.	Baier, Rudolf	Oberwiesenthal	Fabrikant.
Angermann, Rudolf	Leipzig	Prokurist.	Berger, Felix	Hirschfeld bei L.	Gutsbesitzer.
Apitzsch, Arno	Rötha (Wurzen)	Restaurateur.	Bruh, Arno	Leipzig	Kaufmann.
Asmus, Lothar	Leipzig	Buchhalter.	Eckelmann, Martin	Leipzig	Kaufmann.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Horn, Walter</i> . . .	Arnstadt (Leipzig) .	Betriebswerkmeister.	[<i>Schmidt-Hawkins,</i>		
<i>Hübschmann, Paul</i> . . .	Ölsnitz	Kaufmann †.	<i>Ralf</i>	Leipzig	Sprachlehrer.
<i>Hüttig, Georg</i>	Leipzig-G.	Kaufmann.	<i>Schulz, Woldemar</i>	Leipzig-Pl.	Fabrikbesitzer.
<i>Jungmann, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Weinhold, Hugo</i>	Tannenberg (Leipzig-G.)	Beamter d. Leipziger Wollkammerei.
<i>Kaiser, Otto</i>	Leipzig	Buchbindermeister.	<i>Ziesche, Max</i>	Königsberg in Ostpr. (Leipzig-G.)	Kaufmann.
<i>Kallenbach, Kurt</i>	Leipzig	Tischlermeister.			
<i>Kautzsch, Karl</i>	Leipzig-G.	Kaufmann.	Klasse V d.		
<i>Kirchhof, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	No. 498-535.		
<i>Kleeberg, Johannes</i>	Leipzig	Lehrer.	<i>Busslik, Hans</i>	Klewau in Russland (Leipzig)	Rauchwar enhändler.
<i>Köhler, Oswin</i>	Stolzenberg b. Ronneb. Leipzig-G. (Leipzig) .	Gutsbesitzer.	<i>Cramer, Friedrich</i>	Donnerau in Schlesien (Leipzig-Eu.)	Stationsassistent.
<i>Krödel, Fritz</i>	Leipzig-G. (Leipzig) .	Konditor.	<i>Heller, Joseph</i>	Wurzen (Leipzig)	Butterhändler.
<i>Kutscher, Karl</i>	Leipzig-G.	Kaufmann.	<i>*Lincke, Hans</i>	Raguhn in Anhalt Leipzig (Leipzig-G.) .	Maurermeister.
<i>Leisebein, Johannes</i>	Leipzig-G.	Landwirt.	<i>Lorenz, Heinrich</i>	Leipzig (Leipzig-G.) .	Oberlehrer.
<i>März, Alfred</i>	Leipzig	Kürschnermeister.	<i>Petzold, Oskar</i>	Leipzig	Kassenbote.
<i>Müller, Arno</i>	Leipzig	Schwertfegermeister.	<i>Poppe, Kurt</i>	Leipzig (Leipzig-R.) .	Kaufmann.
<i>Naumann, Kurt</i>	Leipzig-Eu.	Kaufmann.	<i>Preller, Paul</i>	Leipzig	Hotelier.
<i>Prengel, Fritz</i>	Leipzig	(Oberpostassistent).	<i>Prescher, Max</i>	Heyrothsberge b. Magdeburg (Hüy-Neinstedt b. Halberstadt) Magdeburg (Lzpg.-G.) .	Königl. Förster.
<i>Richter, Emil</i>	Petersburg (Tiflis) .	Hotelbesitzer.	[<i>Reps, Walter</i>	<i>Ringpfeil, Friedrich</i>	Packmeister.
<i>*Schneider, Karl</i>	Möckern bei Leipzig Leipzig (Wünschendorf bei Gera)	Stationsassistent.	<i>Rosen, Eugen</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schulze, Georg</i>	Leipzig (Wünschendorf bei Gera)	Obsthändler.	<i>Rudolph, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Tänzer, Ernst</i>	Leipzig	Fabrikant.	<i>Schilling, Fritz</i>	Leipzig-Pl. (Leipzig-L.) .	Holzhändler.
<i>Würker, Herbert</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Schladitz, Richard</i>	Leipzig-G.	Privatmann.
			<i>Schlundt, Georg</i>	Leipzig	Direktor der Leipziger Rückversicherung.
			<i>Schmidt, Ernst</i>	Leipzig	Lotterie-Kollektur†.
Klasse V c.			<i>Schmieding, Paul</i>	Leipzig-L.	Bäckermeister.
No. 458-497.			<i>Schneider, Walter</i>	Leipzig-L.	Fleischermeister.
<i>Böttger, Karl</i>	Schmölln	Kaufmann.	<i>Schob, Karl</i>	Leipzig	Lehrer.
<i>Franke, Kurt</i>	Colditz (Leipzig) . . .	Ratsbeamter.	<i>Schreiber, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Genze, Hugo</i>	Gärrnitz (Leipzig-G.) .	Gastwirt.	<i>Schwartz, Konrad</i>	Leipzig	Schlossermeister.
<i>Helbig, Rudolf</i>	Hamburg (Leipzig) . . .	Kaufmann.	<i>Seidel, Arthur</i>	Berthelsdorf b. Hainich. (Leipzig)	Gutsbesitzer †.
<i>Hillert, Erwin</i>	Leipzig	Steueraufseher.	<i>Seidler, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Hundertstund, Walt.</i>	Leipzig	Privatmann †.	<i>Simon, Willy</i>	Wilhelmshof b. Schwerin (Leipzig)	Agent.
<i>Illgner, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Sporn, Kurt</i>	Leipzig	Restaurateur.
<i>Jacob, Georg</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Steinbrecht, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Jacobi, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Steinhardt, Kurt</i>	Leipzig-Pl.	Hutmachermeister.
<i>Janicaud, Walter</i>	Leipzig	Lehrer.	<i>Stephan, Richard</i>	Leipzig-S. (Leipzig-V.) .	Malermeister.
<i>Jung, Leo</i>	Leipzig-G.	Ingenieur.	<i>Thassler, Kurt</i>	Leipzig	Steueraufseher I. Kl.
<i>Kasselt, Fritz</i>	Leutzsch (Leipzig) . . .	Gastwirt.	<i>Töpfer, Felix</i>	Leipzig	Malermeister.
<i>Kunze, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Walther, Reinhold</i>	Leipzig-L.	Möbelhändler.
<i>Lackorn, Walter</i>	Leipzig	Privatmann.	<i>Weissmüller, Felix</i>	Leipzig	Destillateur.
<i>Lehmann, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Werner, Alfred</i>	Wien (Leipzig)	Buchhändler †.
<i>Lippold, Georg</i>	Leipzig-G.	Kaufmann.	<i>Wesché, Reinhold</i>	Leipzig-R. (Leipzig) . .	Universitäts-Rentamts-Expedient.
<i>Lorenz, Willy</i>	Leipzig-Eu.	Eisenbahnsekretär.	<i>Wolf, Hans</i>	Leipzig	Geschäftsführer.
<i>Malz, Hermann</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Wurzel, Karl</i>	Leipzig	Flaschenbierhändler.
<i>Mertz, Kurt</i>	Leipzig	Fleischermeister.	<i>Zeising, Hermann</i>	Lugau i. Erzgeb. (Lzpg.) .	Kaufmann.
<i>Metzner, Gustav</i>	Leipzig	Beamter der Allgem. D. Kreditanstalt †.			
<i>Müller, Wilhelm</i>	Leipzig	Dekorationsmaler.	Klasse VI a.		
<i>Mutze, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.	No. 536-571.		
<i>Neumüller, Hans</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Abraham, Paul</i>	Gera (Leipzig)	Fabrikbesitzer.
<i>Ohmichen, Gustav</i>	Trautenberg (Leipzig) .	Kaufmann.	<i>Baerlein, Arthur</i>	Nürnberg (Grotzsch) . . .	Direktor einer Aktienschuhfabrik.
<i>Peupelmann, Arthur</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>*Biarowsky, Alfred</i>	Leipzig (Leipzig-Pl.) . .	Kaufmann.
<i>Petzoldt, Adolf</i>	Leipzig	Buchhändler.			
<i>Pfeiffer, Robert</i>	Rybinsk (Leipzig-G.) . .	Kaufmann †.			
<i>Philipson, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.			
<i>Pomnitz, Hans</i>	Chemnitz (Leipzig) . . .	Rauchwarenhändler.			
<i>Prengel, Albert</i>	Leipzig	Architekt †.			
<i>Raabe, Franz</i>	Leipzig	Kolporteur.			
<i>*Rasch, Otto</i>	Leipzig	Gastwirt.			
<i>Rauh, Wilhelm</i>	Leipzig	Kaufmann.			
<i>Richter, Willy</i>	Frankfurt a. d. Oder (Leipzig-Eu.)	Kanzleisekretär beim Reichsgericht.			
<i>Rüssel, Alexander</i>	Leipzig	Kaufmann.			
<i>Runkewitz, Friedrich</i>	Leipzig	Küsterfamulus.			

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Dienstag, den 21. März.

Vormittags:	8—9	Uhr: Klasse VIc	Religionslehre:	Herr	<i>Dr. Fritzsck.</i>
	9—10	Uhr: Klasse VIb	Rechnen:	"	<i>Dr. Knothe.</i>
	10—11	Uhr: Klasse VIa	Deutsch:	"	<i>Dr. Fritzsck.</i>
	11—12 ¹ / ₄	Uhr: Klasse Vd	Naturgeschichte:	"	<i>Erbes.</i>
Nachmittags:	2—3 ¹ / ₄	Uhr: Klasse Vc	Deutsch:	"	<i>C. th. Hofmann.</i>
	3 ¹ / ₄ —4 ¹ / ₂	Uhr: Klasse Vb	Geographie:	"	<i>Erbes.</i>
			Französisch:	"	<i>Dr. Gasmeyer.</i>
			Geographie:	"	<i>Dr. Tetzner.</i>
			Deutsch:	"	<i>Dr. Becher.</i>
			Naturgeschichte:	"	<i>Oberl. Dr. Voigt.</i>
			Geschichte:	"	<i>" Schauerhammer.</i>
			Rechnen:	"	<i>" Kröber.</i>

Mittwoch, den 22. März.

Vormittags:	8—9 ¹ / ₄	Uhr: Klasse Va	Religionslehre:	Herr	<i>Oberl. Dr. Börner.</i>
	9 ¹ / ₄ —10 ¹ / ₂	Uhr: Klasse IVd	Rechnen:	"	<i>Seidler.</i>
	10 ¹ / ₂ —11 ³ / ₄	Uhr: Klasse IVc	Französisch:	"	<i>Oberl. Dr. Roitzsch.</i>
	11 ³ / ₄ —1	Uhr: Klasse IVb	Geschichte:	"	<i>Dr. Tetzner.</i>
Nachmittags:	3—4 ¹ / ₄	Uhr: Klasse IVa	Deutsch:	"	<i>Oberl. Pietsch.</i>
	4 ¹ / ₄ —5	Uhr:	Französisch:	"	<i>" Schauerhammer.</i>
			Rechnen:	"	<i>" Freudenreich.</i>
			Geschichte:	"	<i>" Francke.</i>
			Deutsch:	"	<i>" Dr. Börner.</i>
			Geographie:	"	<i>Seidler.</i>
			Chorgesang:	"	<i>Lange II.</i>

Donnerstag, den 23. März.

Vormittags:	8—9 ¹ / ₄	Uhr: Klasse III d	Deutsch:	Herr	<i>Dr. Becher.</i>
	9 ¹ / ₄ —10 ¹ / ₂	Uhr: Klasse III c	Geographie:	"	<i>Oberl. Viertel.</i>
	10 ¹ / ₂ —11 ³ / ₄	Uhr: Klasse III b	Religionslehre:	"	<i>C. th. Hofmann.</i>
Nachmittags:	2—3 ¹ / ₄	Uhr: Klasse III a	Geschichte:	"	<i>Oberl. Richter.</i>
	3 ¹ / ₄ —4 ¹ / ₂	Uhr: Klasse IV c	Mathematik:	"	<i>Dr. Richter.</i>
		II b	Englisch:	"	<i>Dr. Roitzsch.</i>
			Französisch:	"	<i>" Francke.</i>
			Naturgeschichte:	"	<i>" Dr. Simroth.</i>
			Turnen:	"	<i>Graupner.</i>

Freitag, den 24. März.

Vormittags:	8—9 ¹ / ₄	Uhr: Klasse IIc	Deutsch:	Herr	<i>Oberl. Mossdorf.</i>
	9 ¹ / ₄ —10 ¹ / ₂	Uhr: Klasse IIb	Chemie:	"	<i>" Dr. Voigt.</i>
	10 ¹ / ₂ —11 ³ / ₄	Uhr: Klasse IIa	Mathematik:	"	<i>" Dr. Richter.</i>
Nachmittags	3 Uhr:	Schulaktus: Feierliche Entlassung der abgehenden Schüler, Schluss des Schuljahres und Censurverteilung.	Rechnen:	"	<i>" Freudenreich.</i>
			Geschichte:	"	<i>" Richter.</i>
			Physik:	"	<i>" Löwe.</i>

Montag, den 10. April, früh 8 Uhr Aufnahmeprüfung.

Dienstag, den 11. April, früh 9 Uhr: Feierliche Aufnahme der neuen Schüler und Einführung aller in ihre Klassen.